



2017
Weihnachten

PFARRBRIEF DER GEMEINDEN

St. Laurentius Quadrath

Heilig Kreuz Ichendorf

St. Michael Ahe



Adventbasar

26.11.2017

St.Laurentius lädt ein

11:00 Jugendmesse „Vertrauen....auf wen?“

12:00 Basar und gemütliches Beisammensein im Pfarrheim bei Speis und Trank



Liebe Mitchristen im Seelsorgebereich Berghem-Süd,

wenn Sie den Pfarrbrief in Ihren Händen halten, ist sie wieder da, die Zeit des Wartens, der Erwartung – der Advent!

Warten – das ist das große Thema des Advents. Wer wartet schon gerne? Wer steht gerne in der Schlange an der Kasse im Supermarkt? Wer sitzt gerne im Wartezimmer eines Arztes und wartet auf die Behandlung? Wer steht gerne im Stau und wartet, bis sich endlich der Stau auflöst?

Christlich verstanden ist Warten und Erwarten im Advent wie eine Einladung zu verstehen. Advent ist eine geschenkte Zeit und die Gelegenheit, einmal den Blick und die Aufmerksamkeit auf mich, die Menschen um mich und auf Gott zu lenken.

Ich glaube, richtig Weihnachten feiern können wir nur, wenn wir die Zeit im Advent recht nutzen.

Vorbilder im Warten und Erwarten sind mir dabei Elisabeth und Zacharias geworden. Wir lesen ihre Lebensgeschichte im Neuen Testament Lukas 1,5-25;57-80. Beide sind schon sehr alt. Wie oft hatten sie gebetet: Gott, schenke uns doch bitte ein Kind. Doch ihre Bitten blieben scheinbar unerhört. Schließlich fanden sie sich mit ihrem Schicksal ab. Plötzlich und unerwartet kündigt ein Engel Gottes dem Priester Zacharias die Geburt des Sohnes Johannes an. Und obwohl er Priester ist, zweifelt er und glaubt



nicht an die Botschaft Gottes. Er geht erst durch eine Glaubensschule, bevor er unverbrüchlich glauben kann.

Vielleicht können wir von Elisabeth und Zacharias lernen, gegen alle Wahrscheinlichkeit und Berechenbarkeit dennoch zu warten und zu hoffen. Und dann lerne ich auch auf sein göttliches Wort hin den Glauben.

All unser Warten und Sehnen findet im Weihnachtsfest seine Erfüllung. Gott hat uns seinen Sohn Jesus in unsere Welt gesandt. Weihnachten spüren wir: das Warten hat sich gelohnt – Jesus Christ – der (Dein) Retter ist da!

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, auch im Namen von Herrn Pfarrer Schmelzer, eine erwartungsvolle Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen und Beistand für das vor uns liegende neue Jahr 2018.

Ihr Pastor Michael König



Kirchenfenster im Bild festgehalten



Haben Sie sich, wenn Sie ein Bild eines Kirchenfensters angesehen haben, schon mal die Frage gestellt: Wo finde ich denn das Fenster zu diesem Foto?

Diese Frage wurde mir im Zusammenhang mit dem Kalender 2013/2014 für Heilig Kreuz Ichendorf immer mal wieder gestellt. Bei der ersten Vorstellung des Kalenders 2018, der ausschließlich Bilder von Kirchenfenstern unserer drei Kirchen enthält, kam diese Frage ebenfalls hoch.

Es gibt Kirchen bei denen die Fenster ausschließlich von einem Künstler entworfen worden sind. So ist das bei der Kirche in Ahe. Hier wurden die Fenster von Ludwig Schaffrath entworfen. Für die Kirche in Ichendorf gilt ebenfalls die Erschaffung durch einen Künstler. Hier hatte Hermann Gottfried die alleinige Designverantwortung. Bei der Quadrather Kirche gabes mehrere Ideengeber. Das sind Karl Jörres, der die Fenster hinter der Orgel entworfen hat, Hermann Gottfried und unbekannte Künstler. Neben Fenstern aus den 1940er- und den 1960er-Jahren datiert das älteste Fenster in den drei Gotteshäusern aus dem Jahr 1874.

Eine schöne Vielfalt an Fenstern aber auch an Schatten- und vor allem Licht-einfall wurde mir im Rahmen meiner Fotorunden zur Schaffung der Bilder für den Kalender geboten.

Auch Ihnen kann sich diese Vielfalt bei Kirchen-Rundgängen, die ich Ihnen sehr empfehlen kann, zeigen.

Der Kalender - für das Jahr 2018 - ist nun fertig. Er enthält einen Querschnitt der Bilder aus unseren drei Kirchen St. Michael Ahe, Heilig Kreuz Ichendorf und St. Laurentius Quadrath.

Mit dem Kauf eines Kalenders, den Sie in den Pfarrbüros für € 9,00 bekommen können, bietet sich Ihnen die Möglichkeit einige unserer Kirchenfenster in Ihr Heim zu holen.

Hubertus Ortmann





Neuwahlen bringen immer Veränderungen mit sich!

Wie bei der Bundestagswahl geschehen. Auch der Pfarrgemeinderat wurde im November neu gewählt.

Aber zunächst gilt es den Mitgliedern des alten PGR zu danken, die sich nicht mehr haben wählen lassen. Dazu gehören Ursula Rütgers, Marlies Schneider und Alwine Vianden.

Alle waren zunächst seit 1997 im PGR Ahe ehrenamtlich tätig und später von 2009 an im gemeinsamen PGR der Pfarreiengemeinschaft Bergheim-Süd.

Frau Schneider hat über viele Jahre den PGR in Ahe als Vorsitzende geleitet. Die Pfarrer danken den drei Frauen für ihre Tätigkeiten in Ahe und später im gemeinsamen PGR. Zu ihren Aufgaben gehörten neben den Krankenhausbesuchen und Geburtstagsbesuchen vor allem die Mithilfe und

Organisation von Pfarrfesten, Adventfeiern, Osteragapen, Kölschen Messen, Jubilarkommunionen, Prozessionen, Neujahrsempfängen, Kartoffelfesten, Messdienerfahrten, Bewirtung von Eltern zu Kindersegnungen und Vorbereitungen von Marien- und Kreuzwegandachten.

Ihre vielfältigen Arbeiten und wohl-gemerkt alle ehrenamtlich, haben vor allem in Ahe dazu beigetragen, dass sich dort ein lebendiges Gemeindeleben entwickeln konnte. Frau Rütgers und Frau Schneider scheiden aus Altersgründen aus, Frau Vianden aus beruflichen Gründen. Ich bin aber sehr dankbar dafür, dass sie sich bereiterklärt haben, ihre Schaffenskraft weiterhin dem Ortsausschuss in Ahe zur Verfügung stellen. Ohne ihre Mitarbeit könnten die oben genannten Aktivitäten nicht mehr aufrechterhalten werden.

Dafür ein herzliches „Vergelts Gott“

Berth. Schmelzer, Pfr.





Viele Hände schaffen schnell ein Ende

Am 1. Juli 2017 trafen sich die Mitglieder des KV St. Laurentius und Herr König morgens an der Kirche. Ziel dieses Treffens war: der Boden neben der Sakristei sollte abgetragen werden. Technisches Gerät war Dank Herrn Abels auch schon vor Ort. Der Wettergott meinte es aber nicht so gut und so wurde mit der Arbeit nicht erst angefangen weil es in Strömen regnete.

Nächster Treff war eine Woche später: Dann wurde der Boden hinter der Sakristei ausgebaggert und entsorgt. Der Untergrund wurde verfestigt, mit Folie ausgelegt und mit Steinen ausgefüllt. Um einen sauberen Übergang zur angrenzenden Wiese zu schaffen, wurden Kantsteine in die Wiese eingesetzt.



Während der Woche wurden in den frühen Abendstunden die Arbeiten noch fertiggestellt und lassen diese Stelle wieder gepflegt aussehen.

*Schriftführerin
Margarete Mehlhose-Gröne*

*Geschäftsführender Vorsitzender KV
St. Laurentius Richard Foegen*





Der Kirchenvorstand von Heilig Kreuz, Ichendorf berichtet über

Seit dem Osterpfarrbrief 2017 gibt es einige erwähnenswerte Dinge aus der Arbeit des Kirchenvorstandes.



Pfarrhaus

Wie im letzten Pfarrbrief erwähnt, haben wir das Ziel, unser Pfarrhaus und den Pfarrgarten erneut als KiTa zu nutzen, erreicht. Die Verhandlungen des Kirchenvorstandes Heilig Kreuz zusammen mit dem Vorstand unseres Kirchengemeindeverbandes Bergheim Süd, mit der Stadt Bergheim und dem Generalvikariat des Erzbistums Köln waren schlussendlich erfolgreich. Das konkrete Ergebnis sieht nun so aus, daß ab dem 1. August 2017 unser Pfarrhaus mit dem zugehörigen Pfarrgarten wieder als KiTa genutzt wird. Der Träger dieser eingruppierten Einrichtung ist die

„Käptn`n Browser GmbH“, die u. a. auch die KiTa Flohbox betreibt und bis Mitte 2016 auch schon in unserem Pfarrhaus Kindergartenkinder betreut hat. Wir sind sehr froh darüber, daß unser Pfarrhaus wieder als KiTa genutzt wird.

Auslagerung der Immobilienverwaltung

Vom Erzbischöflichen Generalvikariat ist in 2016 vorgegeben worden, daß zukünftig die Verwaltung der nichtkirchlichen Immobilien nicht mehr durch die Rendanturen erfolgen soll. Wir als Gemeinde Heilig Kreuz haben als nichtkirchliche Immobilien nur das alte Pfarrhaus und das ehemalige Küsterhaus hinter der Kirche. Zusammen mit dem Kirchenvorstand von St. Laurentius und mit Unterstützung unserer Verwaltungsleiterin Frau Ostendorf haben wir das Projekt der Immobilienauslagerung bearbeitet. Nach einer entsprechenden Anfrage zur Abgabe eines Angebotes für die Verwaltung der Immobilien beider Pfarreien, haben wir, die Fa. Lemm, Köln-Aachener Straße in Quadrath, mit der Verwaltung unserer Immobilien beauftragt. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Stehtische

Wie vielleicht die Eine oder der Andere beim letzten Pfarrfest gemerkt hat, haben wir 10 neue Stehtische. Diese wurden im Vorfeld des Pfarrfestes auf Wunsch unseres Ortsausschusses angeschafft und stehen bei allen kirchlichen Feiern zur Verfügung.



Außenbeleuchtung unserer Kirche

In der Vergangenheit sind wir von verschiedenen Seiten angesprochen worden, daß unsere Kirche besonders in der dunklen Jahreszeit schlecht zu sehen ist und damit „nicht im richtigen Licht“ steht. Um diesen Mangel zu beheben haben wir mehrere Möglichkeiten geprüft und sind dann zu dem Ergebnis gekommen, eine Beleuchtung der Giebelwand vom Kirchplatz aus zu realisieren. Darauf hin hat eine Probebeleuchtung bei entsprechender Dunkelheit stattgefunden. Das dort erprobte Beleuchtungskonzept ist mittlerweile beauftragt und soll in diesem Herbst verwirklicht werden. Wie an anderer Stelle in diesem Pfarrbrief erwähnt, wird dieses neue „Highlight“ zusammen mit dem Aufstellen des

diesjährigen Weihnachtsbaumes offiziell in Betrieb genommen. Erwähnen möchte ich noch, daß die Finanzierung dieses Projektes nur durch Verwendung der Gelder aus verschiedensten Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde möglich geworden ist. Dieses wiederum war und ist nur möglich durch die Arbeit der Ehrenamtlichen des Ortsausschusses und Kirchvorstandes und den Helferinnen und Helfer bei vielen Gelegenheiten.

Wir hoffen darauf, daß dieses neue „Highlight“ die Kirche Heilig Kreuz noch lange Zeit im richtigen Licht erstrahlen läßt.

*Dieter Rüsenberg
Geschäftsführender Vorsitzender
Kirchenvorstand Heilig Kreuz*





Wo bleibt die Kirchensteuer?

Diese Frage umfassend zu beantworten ist sehr schwer, auch ich kann sie nicht beantworten. Was ich aber sagen kann ist, daß in der Zeit von 2013 bis jetzt sehr viel Geld aus Kirchensteuermitteln in unserer Kirchengemeinde Heilig Kreuz angekommen und investiert worden ist, was aus den wesentlichsten Beispielen deutlich wird:

- **Renovierung der Kirche Heilig Kreuz**

Die Kirchenrenovierung in 2013 hat, wie es im Weihnachtspfarrbrief 2013 gestanden hat, ca. 255.000€ gekostet. Das Erzbischöfliche Generalvikariat hat fast 70% der Kosten aus Kirchensteuermitteln finanziert. Ohne diese Mittel hätten wir die Renovierung nicht durchführen können. Der Rest ist aus Spenden, Erlöse aus Veranstaltungen und Eigenmitteln bezahlt worden.

- **KiTa Andersenstraße**

Das Außengelände unserer KiTa Andersenstraße ist in 2014 und 2015 für Kinder unter 3 Jahren ertüchtigt worden. Das neu angelegte Gelände mit neuen Spielgeräten läßt erahnen, daß hier sehr viel Geld notwendig war um ein derart schönes Außengelände zu bekommen. Auch hier sind die Kosten über Kirchensteuermittel zu 75% mitfinanziert worden. Die restlichen 25% der Kosten hat die Stadt Bergheim übernommen.

- **KiTa Fischbachstraße**

Das Außengelände der KiTa Fischbachstraße ist nach 50 Jahren erstmals renoviert bzw. erneuert worden.

Das gesamte Gelände ist vollständig neu gegliedert und bis auf ein Spielhaus sind alles neu Spielgeräte angeschafft worden. Die Arbeiten in 2015 und 2016 haben ebenfalls sehr viel Geld gekostet. Die Kosten sind hier zu 100% vom Erzbischöflichen Generalvikariat getragen und damit aus Kirchensteuermitteln finanziert worden.

Diese ausgewählten Beispiele zeigen, daß derartige Projekte nur mit finanzieller Hilfe des Erzbischöflichen Generalvikariats in Köln möglich sind. Sie zeigen aber auch, daß über diese finanziellen Unterstützungen Kirchensteuer gezielt in unsere Kirchengemeinde zurückfließen und damit uns als Zahler der Kirchensteuer und Mitglieder dieser Kirchengemeinde indirekt zu Gute kommen. Dieses gilt sicherlich auch für viele andere Kirchengemeinden und so sollte man nicht nur „klagen und wehleiden“ über die zu zahlende Kirchensteuer.

*Dieter Rösenberg
Geschäftsführender Vorsitzender
Kirchenvorstand Heilig Kreuz*

Der Ortsausschuss Ichendorf berichtet

... seit einigen Monaten haben wir Verstärkung bekommen.

Wir begrüßen Yvonne und Tobias Schüle sehr herzlich und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Gertrud Ortmann



Adventfenster in Ahe gehen in die nächste Runde

Advent ist eine besondere Zeit: Geheimnisvoll und heilig, aber auch hektisch und betriebsam. Um bei all den Vorbereitungen auf das Fest, das Wesentliche nicht zu vergessen, findet auch in diesem Jahr wieder die „Adventfensteraktion“ in Ahe statt. Ab dem 02.12. öffnen sich auch 2017 wieder wöchentlich weihnachtlich geschmückte Fenster im Ort, zu denen alle herzlich eingeladen sind.

Menschen treffen sich, um gemeinsame eine kurze Auszeit aus dem Alltag zu genießen. Es wird zusammen gesungen und erzählt. Man lernt andere Bewohner des Ortes kennen und erlebt ein schönes Zeichen der Zusammengehörigkeit. Für das leibliche Wohl wird mit weihnachtlichem Gebäck, Glühwein oder Punsch gesorgt. Die Aktion startet in diesem Jahr am Samstag, den 02.12.2017. An diesem Tag laden die zukünftigen Kommunionkinder der Gemeinde Ahe, recht herzlich, im Anschluss an die Rorate Messe, zu ihrem Adventfenster am Pfarrheim, ein. Es wird weiterhin Fenster am 07., 14. und 21. Dezember um 18 Uhr geben. Die entsprechenden Adressen werden noch bekanntgegeben.

Gemeinsames Singen soll glücklich machen und außerdem klingt es auch viel schöner. Merken Sie sich deshalb die Termine in Ihrem Kalender vor und kommen Sie doch auch einfach mal vorbei. Jeder ist herzlich willkommen!



Natalie Vogel



Ewiges Gebet 2017

In unseren Gemeinden wird am 25./26. November das Ewige Gebet gefeiert. Alle sind herzlich eingeladen, an den nachfolgend aufgeführten Terminen am gemeinsamen Gebet teilzunehmen:



St. Michael Ahe

Samstag, 25.11.2017
17.00 Uhr Betstunde
mit sakramentalem Segen
18.30 Uhr Hl. Messe

Heilig Kreuz Ichendorf

Sonntag, 26.11.2017
9.45 Uhr Heilige Messe
anschl. Betstunde der Frauengemein-
schaft mit sakramentalem Segen
12.00 Uhr Heilig Kreuz Taufe
18.30 Uhr Taize-Andacht

St. Laurentius Quadrath

11.00 Uhr Heilige Messe
mit sakramentalem Segen
(Jugendmesse mit dem
San Francesco Chor)

Gertrud Ortmann

Fachgeprüfter Bestatter



Bestattungen Thomas Kurth

Köln-Aachener Str. 180 - 50127 Bergheim-Quadrath
Tel. 0 22 71 / 9 43 59 - Handy 0170 7 87 78 31

ERD-, FEUER-, ANONYM- UND SEEBESTATTUNGEN

- Fachliche Beratung in allen Fragen zur Trauerfeier und Beisetzung
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Erinnerungsdiamanten
- Trauerdrucksachen
- Danksagungen
- Zeitungsanzeigen
- Trauerfloristik





Taizé-Gebet

Taizé ist ein kleines Dorf in Frankreich, Südburgund, in dem Frère Roger 1940 eine internationale ökumenische Communauté gründete. Die in dem Kloster lebenden Brüder engagieren sich neben dem lebenslangen Teilen von materiellen und spirituellen Gütern insbesondere einen schlichten Lebensstil zu führen. Die Einfachheit spiegelt sich dabei nicht nur in der Lebensweise wieder, sondern auch in der Form ihrer geliebten Spiritualität.

Immer wieder ermutigen die Brüder in Taizé die zehntausenden Jugendlichen, die jedes Jahr aus vielen Ländern und verschiedenen christlichen Konfessionen das Kloster besuchen, diese Einfachheit auch außerhalb des französischen Dorfes zu leben. Ein Form dabei ist die Veranstaltung von Taizé-Gebeten in der Heimatgemeinde, die keinesfalls als Konkurrenz zum regel-

mäßigen Gemeindegottesdienst stattfinden sollen, sondern als ergänzendes Angebot zum Gebet. Daher ist es ermutigend, dass in allen drei christlichen Kirchen (Hl. Kreuz, St. Laurentius und Petri-Kirche) in Quadrath-Ichendorf ein Taizé-Gebet für Jugendliche und Erwachsene dieses Jahr angeboten wurde und wird. Auch hierbei gibt es für die Brüder in Taizé keine Konkurrenzsituation unter den verschiedenen Taizé-Gebeten in einer Gemeinde, denn jedes Gebet „wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen kommen“ bleibt ein gemeinsames Gebet und füllt unsere Kirchen mit Freude und Gesang.

Ich lade Sie daher herzlich ein, die Taizé-Gebete im November und Dezember in den einzelnen Gemeinden zu besuchen, um in der vollen und eindrucksvollen Adventszeit durch die Einfachheit des Gebetes dem Advent einen Raum zu geben.

Christian Weingarten





Taizé

Ruhe finden

Kraft schöpfen

Beten

Gemeinsam singen

Schweigen

Samstag, den 09.12.2017 um 18 Uhr in
St. Laurentius Quadrath



Taizé-Lichterfeier

Heilig Kreuz Ichendorf
Sonntag, 26. 11. 2017
18.30 Uhr

Ansprechperson: Christian Weingarten



„Vertrauen . auf wen?“

**Jugendmesse
In
St. Laurentius
Quadrath**

**26.11.2017
11:00 Uhr**





Weihnachtsstimmung auf dem Kirchplatz Heilig Kreuz Ichendorf

Alle sind wieder herzlich eingeladen, die diesjährige Advents- und Weihnachtszeit gemütlich zu eröffnen.

Am Vorabend zum 1. Advent, **Samstag, den 2. Dezember 2017 um 18 Uhr** finden sich bitte alle Interessierte ein, um den beleuchteten Tannenbaum herum einigen Geschichten zu lauschen, Lieder mitzusingen, warme Getränke und Kekse zu genießen, sich am warmen Lagerfeuer zu wärmen und gemeinsam die Zeit in einer netten Atmosphäre zu genießen.

Stell' eine Kerze ins Fenster!!!

Auch diese, bereits in 2015 und 2016 gut angenommene Aktion, bieten wir an dem Vorabend zum 1. Advent an und nach der Familienmesse am 1. Adventssonntag.

Gegen eine freiwillige Spende sind alle eingeladen, sich eine Kerze mit nach Hause zu nehmen, die dann in Ihrem Zuhause einen Fensterplatz erhält, damit sie den Hausbewohnern leuchtet, aber auch vor allem denen, die in der Dunkelheit und Kälte leben.

*Kirchenvorstand Heilig Kreuz
Ortsausschuss Heilig Kreuz*





„Erhöre mein Gebet“

Dieses Thema zieht sich durch die Werke, die wir Ihnen in unserem diesjährigen Adventskonzert darbieten. Auf dem Programm stehen je ein Psalm und ein weihnachtliches Werk vom selben Komponisten; u.a. Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Michael Haydn, Lizst, Vivaldi.

Psalmen sind uns als Begriff bekannt, doch Genaueres wollte ich wissen und stelle Ihnen das in Kürze vor.

Das Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet: die Saiten schlagen. Es bezeichnet einen Gesang mit Saitenbegleitung. Die ältesten Psalmen stammen wohl aus der Zeit vor dem babylonischen Exil und der israelitischen Königszeit ca. 1000-500 v.Ch.

Psalmen zu beten und zu singen gehört bis heute zum Gottesdienst der jüdischen Gemeinde. Es ist Israels Antwort auf das Handeln Gottes an seinem Volk. Israel hat nie aufgehört, seinen Gott zu loben, zu ihm zu klagen, ihm zu vertrauen und ihn um seine Hilfe und Rettung zu bitten. Auch Jesus hat die Psalmen seines Volkes gebetet, und die Kirche übernahm sie seit den frühesten Zeiten in den christlichen Gottesdienst. Mit den Worten Israels beten so auch die Christen und bringen Lob, Dank, Klage und Bitte vor Gott.

Eine Besonderheit der Psalmen liegt in ihrer Versstruktur. Jeder Vers hat eine Doppelzeile; die zweite Zeile variiert die Aussage der ersten. Dadurch wird ein Gedanke von verschiedenen Seiten beleuchtet. Dazu einige Beispiele:

„Aus der Tiefe rufe ich zu dir, Herr, mein Gott. Höre meine Stimme, lass



deine Ohren achten auf mein Flehen.“
(Ps.130, De Profundis, Aus der Tiefe rufe ich Herr)

„Gott, erhöre mein Gebet und verbirg dich nicht vor meinem Flehen. Merke auf mich und erhöre mich, wie ich kläglich zage und heule.“ (Ps.55 Exaudi nos, Hör mein Bitten)

„Aber Israel hoffe auf den Herrn! Er ist ihre Hilfe und ihr Schild. Die ihr den Herrn fürchtet, hoffet auf den Herrn. Er ist ihre Hilfe und Schild.“ (Ps.114, In Exitu Israel, Auszug aus Ägypten)

„Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht,“ (Ps.23 Gott ist mein Hirt)

„Herr, schaffe mir Recht, denn ich bin unschuldig! Ich hoffe auf den Herrn, darum werde ich nicht fallen. Denn deine Güte ist vor meinen Augen, und ich wandle in der Wahrheit. Ich sitze nicht bei den eitlen Leuten und habe nicht Gemeinschaft mit den Falschen.“
(Ps.26, Exaudi Deus orationem meam, Gott, erhöre mein Gebet)

Unser Konzert findet traditionell am 2. Adventssonntag, dem 10.12.2017 um 19.30h in der Heilig Kreuzkirche in Ichendorf statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gerlind Jungbluth



Ökumenischer vorweihnachtlicher Gottesdienst im AWO-Seniorenzentrum

In diesem Jahr findet der ökumenische, vorweihnachtliche Gottesdienst am Freitag, 22. Dezember um 15.30 Uhr im Speisesaal des AWO-Seniorenzentrums statt.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums sowie unsere älteren Gemeindemitglieder sind ganz herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Der Bläserkreis unserer evangelischen Schwestergemeinde übernimmt die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Michael König

Jugendchristmette

In diesem Jahr feiern wir die Jugendchristmette für die Städte Bedburg, Elsdorf und Bergheim am

**24.12.2017 um 24 Uhr in die
Pfarrkirche St. Laurentius in
Quadrath (Domackerstraße).**

Diese etwas andere Christmette richtet sich an alle Jugendlichen und jung gebliebenen Erwachsene. Mit modernen Texten und entsprechenden Liedern wird die Weihnachtsbotschaft auf zeitgemäße Art und Weise weitergegeben. Die musikalische Gestaltung übernimmt traditionell der Dekanatsjugendchor San Francesco.

Diese mitternächtliche Jugendchristmette hat ihren ganz eigenen Flair. Dieser ist schwer zu beschreiben, man muss es einfach erlebt haben.

Nach dem Gottesdienst besteht die Möglichkeit, im Pfarrheim den Heiligen Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Wir laden alle Interessenten herzlich zur dieser Jugendchristmette ein. Wir freuen uns auf Euch!

Im Namen des diesjährigen Vorbereitungsteams

Pfarrer Michael König

*für den Dekanatsjugendchor
San Francesco
Bernadette Breiden*



Sternsingeraktion 2018

GEMEINSAM gegen KINDERARBEIT – in INDIEN und WELTWEIT

Unter diesem Motto (ausführliche Informationen unter www.sternsinger.de) werden wir uns in vielen Sternsinger-Gruppen und hoffentlich vielen Kindern und Jugendlichen wieder auf den Weg machen, als Sternsinger die Häuser und Menschen zu segnen und dafür Spenden, vor allem für das diesjährige Beispielland INDIEN, zu sammeln.

Bitte melden Sie sich, wenn Sie als Erwachsener (z.B. auch als Oma und Opa mit Enkelkindern und deren Freunden) eine Gruppe begleiten möchten. In der Zeit vom 27. Dezember 2017 bis spätestens 6. Januar 2018 können Sie sich einen Tag aussuchen, an dem Sie mit Ihrer Gruppe losgehen.

Aussendungsgottesdienst ist am 2. Weihnachtstag um 9.45 Uhr in Heilig Kreuz Ichendorf und die Dankmesse als Familienmesse und Abschluss der Sternsingeraktion am 7. Januar 2018.

Unterstützt diese weltweit größte Aktion von Kindern für Kinder als BegleiterIn oder als Kind und Jugendlicher unserer Zivil- und Pfarrgemeinde. Schon als kleiner, junger Mensch kann man so viel Gutes bewirken, unabhängig von der Konfession.

Mut mitzumachen sollen auch diejenigen haben, die bisher nur davon gehört haben oder sich immer nur wundern und vorwurfsvoll äußern: „Zu uns kommen nie die Sternsinger“.



Alle, die diese wunderbare Aktion in Heilig Kreuz Ichendorf unterstützen möchten, melden sich unter meiner Telefonnummer 02271/799000 oder per mail rosemarie.zewe@gmx.de.

Rosemarie Zewe

Vom 28.12.2017 bis 6. Jan. 2018 sind die Kommunionkinder von St. Laurentius begleitet von den Katechetinnen als Sternsinger unterwegs. Die Messdiener werden die Aktion unterstützen. Gemeindemitglieder, die einen Besuch der Sternsinger wünschen, melden sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 02271798503) oder bei mir (Tel. 02271 92618). Feste Besuchstermine gibt es leider nicht.

Dagmar Störmann

Auch in St. Michael Ahe werden die Sternsinger unterwegs sein. Sie bringen am 06.01.2018 ab 9.00 Uhr den Segen in die Häuser der Gemeinde.



Schützenmajestäten 2018

Am 30.09.2017 feierten die St. Sebastianus Schützen ihr Königsschießen und anschließendes Oktoberfest. Wir konnten im Laufe des Nachmittags die amtierenden Majestäten sowie Gäste aus ortsansässigen Vereinen begrüßen. Als neue Majestäten für das Jahr 2018/19 holte Monika Haas die Kette der Herbstkönigin, Marcel Günther die Kette des Bürgerkönigs und Reinhard de Vries wurde König der Könige.

Am 29. Dezember 2017 feiert die Bruderschaft ab 17 Uhr ihr traditionelles Brezelschießen, zu dem wir alle Bürger und Bürgerinnen herzlich einladen. Wir würden uns freuen, viele Gäste



aus der Kirchengemeinde und dem Ort begrüßen zu können.

Zum Schluss wünsche ich im Namen der Bruderschaft allen Bürgern und Bürgerinnen eine fröhliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2018!

Bianca de Vries



Ferdinand Meusch
Dachdecker mit Herz



www.dachdecker-meusch.de • 02271-94982



Kleinkindergottesdienste für Kindergartenkinder bis zum Erstkommunionalter

Unter der Leitung von Frau Mehlhose-Gröne und Pfr. König werden folgende Gottesdienste angeboten.

Der Beginn ist jeweils um 17.30 Uhr in der Kirche Heilig Kreuz Ichendorf

6. Januar

Wir betrachten die Krippe

24. März

Wir basteln Palmstöcke für Palmsonntag

26. Mai

Maria- Mutter Jesu

7. Juli

Komm, Jesus – segne uns (Bald sind Sommerferien)

22. September

Jesus liebt alle Menschen

10. November

Wir feiern die Heilige Elisabeth

Michael König

Service ist unsere Stärke

Elektrotechnik
SCHAUFF



- Kundendienst
- Privat, Betriebs- und Industrie-Elektroinstallationen
- Beleuchtungstechnik
- Rauchmelder
- Netzwerktechnik
- Baustromanschlüsse
- Verleih von Baustromverteilern
- Verleih von Baustromanschlussäulen

Am Gewerbehof 12
50170 Kerpen-Sindorf
Telefon 02273 53553

info@elektrotechnik-schauff.de
www.elektrotechnik-schauff.de



Dankesgottesdienst für Ehejubilare

Am Sonntag, den 14. Januar um 9.45 Uhr sind die Ehepaare, die im Jahr 2017 Silber, Gold- oder Diamanthochzeit gefeiert haben, zur Festmesse in Heilig Kreuz eingeladen. Nach der Hl. Messe gibt es einen Imbiss im Pfarrheim.

Am Samstag, den 10. März um 18.30 Uhr feiern die Brautpaare aus den Jahren 2016 und 2017 einen Dankgottesdienst in St. Michael. Anschließend sind die jungen Paare zum Imbiss und Begegnung im Pfarrheim eingeladen.

Sie können sich zur Teilnahme in den Pfarrbüros anmelden.

Herzliche Einladung dazu!

Michael König

Segnung der Täuflinge im Seelsorgebereich

Alle Kinder, die im Jahr 2017 in unserem Seelsorgebereich getauft wurden, werden am Sonntag, 7. Januar 2018 ganz besonders gesegnet.

Beginnen werden wir um 16.00 Uhr mit einem Wafflessen im Pfarrheim St. Michael – Ahe, um 17.00 Uhr schauen wir uns die Krippe an und die Neugetauften werden gesegnet.

Eingeladen sind neben den Täuflingen die Eltern, Geschwister, Großeltern und Taufpaten.

Die Eltern der Neugetauften erhalten eine schriftliche Einladung aus dem Pastoralbüro.

Michael König

Malermeister Rieken – Immer einen Schritt voraus

**Gute
fundierte
Beratung –
faire
Preise**

- **Malerfachbetrieb**
- **Malerfachmarkt**
- **Groß- & Einzelhandel
für Malerbedarf**
- **Designstudio**



**Malermeister
& Fachmarkt**
Farben Jung GmbH
Franz Peter Rieken



Köln-Aachener Straße 118 | 50127 Bergheim-Quadrath
Telefon 0 22 71 / 9 23 05 | info@malermeister-rieken.de
Entdecken Sie die Welt der Farbe und Gestaltung unter:

www.malermeister-rieken.de



Konzert zum Abschluss der Weihnachtszeit

7. Januar 2018 17.00 Uhr

Katholische Kirche St. Laurentius
Quadrath

mit Liedern und Werken zur
Weihnachtszeit
aus verschiedenen Ländern

Violine- Nina Leonards
Instrumentalensemble
Orgel, Leitung: Marcin Machnik

Seniorenkaffee

Zum wiederholten Male war in Quadrath im Pfarrheim St. Laurentius der Seniorenkaffee. Mittlerweile hat sich ein netter Kreis von ungefähr zwanzig Personen zusammengefunden. Gerne kann dieser Kreis vergrößert werden.

Im kommenden Jahr haben wir folgende Termine für Sie bereits festgelegt und würden uns freuen Sie bei uns begrüßen zu können.

24.01.2018 und 18.04.2018 ab 15 Uhr

Rosita Hoffmann

- Dach-, Wand-, Abdichtungstechnik
- Bauklempnerarbeiten
- Reparatur- und Wartungsarbeiten
- Asbestsanierung nach TRGS 519
- Dachwohlfenster
- Wärmedämmtechnik



Domackerstraße 13 02271 - 488048
50127 Bergheim 0152 - 54162599

info@bedachungen-groene.de
www.bedachungen-groene.de



Karnevalsparty am 3. Feb. – immer eine saubere Sache

Was war das in 2017 eine abwechslungsreiche Veranstaltung! Tanzmariechen, Karnevalsgesellschaft, die Putzfrau von Heilig Kreuz oder das Dreigestirn in Begleitung der Sissi Brothers und viele andere Beteiligte begeisterten das Publikum.

Auch für die Veranstaltung 2018 können Sie sich wieder auf Überraschungen freuen. Die Vorbereitungen laufen bereits, ob „Frau Pfordt“ uns nach ihrem Abschied aus der

Politik allerdings wieder durch das Programm führt, ist derzeit noch nicht ausverhandelt. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns kurzweilige Stunden am 03.02.2018 im Pfarrheim in Ichendorf zu verbringen und gemeinsam Karneval in seiner ursprünglichen Art zu feiern. Beginn ist um 19:11 Uhr, Ende offen.

Alle, die Lust und Spaß am gemeinsamen Feiern, Singen und Tanzen haben, werden ihr Kommen sicherlich nicht bereuen. Für das leibliche Wohl ist natürlich wieder bestens gesorgt.

Dietmar Fricke

Samstag, 3. Februar 2018, 19.11 Uhr
Pfarrheim Heilig Kreuz, Ichendorf

Karnevalsparty

**Viel gute Laune, Tanz und Gesang,
Essen und Trinken zu günstigen
Kreuzerpreisen bereiten wir für Sie vor.**

**Wir laden alle Jecken ein,
im Karnevalskostüm mitzufeiern**

**Ein DJ legt zum Tanz auf –
ansonsten lassen Sie sich überraschen!
Die Brauchtumsgruppe ist auch wieder dabei!**

**Lassen Sie sich überraschen!!!
EINTRITT FREI!**

Anmeldungen ab sofort erwünscht per Mail unter
veranstaltungen@heilig-kreuz-ichendorf.de
oder telefonisch 02271 / 79 90 00 oder 9 64 20

Veranstalter: Festkomitee Heilig Kreuz Ichendorf



Mit den „Ichendorfer Heinzelmännchen“ im Karnevalszug

Nachdem die Karnevalsgruppe der Kirchengemeinde im letzten Jahr mit dem Motto „Heilig Kreuz so bunt wie Olympia“, wieder die Zuschauer begeisterte und bei der Kostümprämierung punkten konnte, möchten wir auch im Jahr 2018 wieder am Karnevalsanzug am 11. Februar teilnehmen. Viele Teilnehmer haben nach dem Umzug spontan schon ihre Teilnahme für das Jahr 2018 zugesagt. Gerne würden wir weitere Jecke bei uns begrüßen. Das Motto für den Umzug soll in diesem Jahr lauten: „Ichendorfer Heinzelmännchen“.

Interessierte Gemeindemitglieder und Freunde des Karnevals können sich bei Rosi Zewe (Tel.: 799000) oder Dietmar Fricke (Tel.: 94447) melden.



Wir würden uns freuen, wenn wir im nächsten Jahr wieder ein tolles Bild im Namen der Kirchengemeinde Heilig Kreuz im Karnevalsanzug zeichnen können. Vielleicht können wir sogar das fünfzigste Gruppenmitglied in diesem Jahr begrüßen.

Dietmar Fricke





Leitungswechsel in der Kita Fischbachstraße

Nach fast 38 Jahren als Erzieherin in den Kitas des KGV Bergheim-Süd, davon viele Jahre als Leiterin in der Kita Fischbachstraße, hat sich Frau Mehlhose-Gröne in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Aber nicht nur sie hat sich verabschiedet, sie wurde auch verabschiedet.

Am 1.6. waren alle Kinder mit ihren Eltern, ehemalige Mitarbeiterinnen und Ehrenamtliche des Seelsorgebereichs zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim Heilig Kreuz geladen worden. Für die Kinder gab es eine Zauberer Aufführung, die Erwachsenen hatten die Möglichkeit zu Gesprächen und sich persönlich von Frau Mehlhose-Gröne zu verabschieden. Allerdings ist sie ja nicht ganz weg: ehrenamtlich bleibt sie dem Seelsorgebereich als Mitglied im Kirchenvorstand St. Laurentius, als Kommunionkatechetin und als Mitorganisatorin der Kleinkinderwortgottesdienste erhalten.

Für ihren unermüdlichen Einsatz mit den Kindern und auch den Eltern über die vielen Jahre, danken wir ihr sehr und wünschen ihr für den weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Zum 1.8., mit Beginn des neuen Kita-Jahres, hat Frau de Vries ihre Tätigkeit als Leiterin der Kita Fischbachstraße aufgenommen. Sie ist wohnhaft hier im Seelsorgebereich. Sie hat zuvor bei einem anderen freien Träger der Stadt Bergheim als stellvertretende und auch kommissarische Leiterin gearbeitet. Ihr Anerkennungs-jahr zum Ende ihrer Ausbildung hat sie in der Kita Andersenstraße abgeleistet, so dass ihr die Kitas des Seelsorgebereichs nicht nur als Mutter bekannt sind. Gemeinsam mit den beiden anderen Leiterinnen, Frau Gau und Frau Wawrzinossek, werden wir in den nächsten Wochen und Monaten uns des Themas Qualitätsmanagement in den Kitas verstärkt annehmen. Hierbei soll die bereits geleistete Arbeit in den einzelnen Kitas angeguckt und beschrieben werden. Dazu werden auch die Konzepte weiterentwickelt.

In der Kita Fischbachstraße ist beim Generalvikariat der Antrag gestellt worden, nötige Sanierungsarbeiten wie die Erneuerung des Sanitärbereichs aber auch des dringend notwendigen Lärmschutzes in den Räumen durchführen zu können. Hier hoffen wir, dass es bald grünes Licht aus Köln geben wird.

Barbara Ostendorf



Kath. Kindergarten Heilig Kreuz

Fischbachstr. 25
50127 Bergheim-Ichendorf
Kindergarten-hl.kreuz@gmx.net
Tel: 02271/93879



Liebe Pfarrbriefleser,

mein Name ist Bianca de Vries und ich habe zum 01.08.2017 die Leitung des Kindergartens Heilig Kreuz in der Fischbachstraße übernommen. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen kurz vorzustellen. Ich bin gebürtig aus dem Ort und wohne mittlerweile mit meinem Mann und unserer 5-jährigen Tochter in Quadrath-Ichendorf. Nachdem ich schon während meiner Ausbildung in der Kirchengemeinde in der Kammerstraße sowie Andersenstraße gearbeitet habe, habe ich 10 Jahre bei einem freien Träger als Stellv. sowie kommissarische Leitung gearbeitet. Nun freue ich mich, hier als Leitung tätig zu werden.

Natürlich möchte ich ihnen auch nicht vorenthalten, was unsere Kinder in den letzten Wochen erlebt haben. Nachdem wir die Eingewöhnungszeit der neuen Kinder erfolgreich abschließen konnten, haben wir uns

mit den Kindern und „Klara und ihren Mäusen“ auf Entdeckungstour gemacht und gemeinsam den Herbst erkundet. Wir haben geschaut welche Tiere Winterschlaf halten oder Vorräte anlegen müssen, haben mit verschiedenen Früchten wie Äpfel und Birnen gemeinsam gebacken und gekocht und haben uns auch das Wetter im Herbst mal etwas genauer angeschaut.

Bevor wir uns dann auf die Weihnachtszeit einstimmen, dürfen natürlich auch die Vorbereitungen für St. Martin und das Basteln der Fuchslaternen für den Martinsumzug nicht fehlen.

Nun wünsche ich Ihnen im Namen unseres Teams eine gemütliche Adventszeit und gesegnete Weihnachten.

Bianca de Vries



Kath. Kita Heilig Kreuz II Andersenstraße 19



Liebe Pfarrbrief-Leser,

am 20.11.1989 wurde die UN -Kinderrechtskonvention von (fast) allen Staaten der Erde verabschiedet und seither durch einige Zusatzprotokolle ergänzt. Sie beschreibt in 54 Artikeln die Rechte der Kinder, die weltweit für alle jungen Menschen von Geburt an bis zur Volljährigkeit gelten. Ihre zentrale Botschaft lautet: Kinder sind eigenständige Persönlichkeiten, die von Geburt an eigene Rechte haben. Diese Rechte sollen sie schützen und stark machen.

Folgende Kinderrechte wurden von uns durch viele Gespräche, Spiele, Bildbetrachtungen, Aktionen und Lieder verdeutlicht:

- Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt sein (egal ob Mädchen oder Junge, arm oder reich, deutsch oder nicht-deutsch, behindert oder nicht-behindert)
- Kinder haben das Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung
- Kinder haben das Recht mitzubestimmen, eine eigene Meinung zu haben und diese zu äußern
- Jedes Kind hat das Recht auf Schutz vor Gewalt
- Kinder haben das Recht auf Gesundheit und auf ein Zuhause (Geborgenheit, Fürsorge)
- Kinder haben das Recht zu lernen

Starke Kinder sind uns wichtig. Daher starteten wir Ende April ein Projekt zum Thema „**Wir Kinder haben Rechte – Kinderrechte kennenlernen und verstehen**“. Die Inhalte des Projektes sollten helfen, dass unsere Kinder starke Kinder sind oder werden, die wissen, was sie brauchen, was sein darf und was nicht.



Im Anschluss daran fand eine Kinderrechte-Wahl statt. Die meisten unserer Kinder fanden es wichtig, dass ihnen genügend Zeit zum Spielen und Ausruhen bleibt und sie vor Gewalt geschützt werden.

Dieses inhaltlich sehr anspruchsvolle Themenprojekt fand seinen Höhepunkt auf unserem diesjährigen Sommerfest im Juni. Durch eine musikalische Zusammenfassung zur Eröffnung des Festes durch unsere Kinder und mithilfe einer umfassenden Ausstellung, konnten die Kinder und wir den Besuchern die erarbeiteten Inhalte in Wort und Bild präsentieren.

Das Sommerfest ist nicht nur aufgrund des optimalen Wetters, der tatkräftigen Hilfe vieler Eltern, dem fleißigen Zubereiten von köstlichen Grillwürsten durch unseren Elternbeirat, der vielen Sachspenden und der super-positiven Stimmung sehr gut gelungen, nein, wir haben auch noch einen überaus respektablen Erlös erzielen können: Inklusiv einer Bargeldspende in Höhe von € 100 von einer lieben Spenderin, die nicht benannt werden möchte,

beträgt dieser nach Abzug aller Ausgaben genau **€ 1.136,40.**

Somit sind wir dem Wunsch, der Finanzierung eines Bodentrampolins für den Außenspielbereich, wieder ein gutes Stück näher gekommen. Vielen, lieben Dank noch mal an alle fleißigen Helfer, ohne die ein solches Fest nicht funktioniert hätte.

Auch im Namen des gesamten Kita-Teams wünsche ich Ihnen allen einen gemütlichen Advent und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ihre Simone Gau



Kath.Kita St. Laurentius Quadrath

Liebe Pfarrbriefleser,

wie schnell die Zeit wieder vergeht. Nachdem sich alle Kinder eingewöhnt haben, thematisierten wir zuerst das kirchliche Fest „Erntedank“. Alle Kinder der Einrichtung trafen sich gemeinsam im Turnraum. Jeder brachte etwas Obst oder Gemüse für den Erntedankkorb beim Wortgottesdienst mit. Unsere Kinder lernten Dankbarkeit für das geerntete Obst und Gemüse und teilten gemeinsam Obst und Gemüse beim gemeinsamen Frühstück.

Gleich danach stiegen wir in das Projektthema „Arche Noah“ ein. Im Rahmen dessen gestalteten wir mit allen Kindern die Tiere der Arche Noah für

den Flur der Kita. In dieser Zeit sprechen wir über Noah, wie er die Arche baute und die Tiere auf seine Arche nahm und auf Gott vertraute.

Passend zum Thema gab es zu St. Martin Tierlaternen. Es gab Eichhörnchen, Käfer, Löwen und Fische. Jedes Kind konnte frei entscheiden, welche Laterne es basteln wollte. Diese präsentierten unsere Kinder stolz beim St. Martinszug. In der St. Martinswoche wurden Weckmänner gebastelt und beim Frühstück konnten diese genüsslich verspeist werden.

Nun steht die Adventszeit bevor, einer der schönsten Zeiten im Jahr. Lichterketten schmücken unsere Fenster, morgens bei gedimmtem Licht und Kerzenschein, sowie weihnachtlicher Musik genießen wir das Ankommen in unserer Gruppe. Der Nikolaus wird uns besuchen, Plätzchen werden gebacken und die Weihnachtsgeschichte wird erzählt. Aber am meisten freuen sich unsere Kinder auf den Tag, an dem sie Ihr Päckchen vom Adventskalender mit nach Hause nehmen dürfen. Auf diese besinnliche Zeit freuen wir uns und lassen so das Jahr ausklingen.

Das Team der Kita St. Laurentius wünscht allen eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

*Das Erzieherteam
der Kita St. Laurentius*



Kommunion 2017

Nach einer gelungenen Sternsingeraktion gab es für die Kommunionkinder noch weitere Aktionen. Neben Kreuzwegandacht und Beichte war die Kommunionfahrt nach Ahrhütte sicherlich ein Hit.

Am 31. März 2017 ging es los. Spielen, Singen, Nachtwanderung, Palmwedelbasteln, Kerzengestalten, Disco und vieles mehr. Außerdem bastelten die Kinder Herzen für die Kommunion. Die Zeit verging wie im Flug und Sonntagmittag waren alle wieder in Quadrath.

Palmsonntag wurden dann die buntgeschmückten Zweige von Pfarrer König gesegnet.

Kommunion 2017

Dann der Höhepunkt am 30. April 2017, die Kommunion.

Unter dem Motto „Nahe am Herzen Jesu“ empfangen 16 Kinder (9 Mädchen und 7 Jungen) die erste Heilige Kommunion. Im Altarraum stand ein großes Bild mit einem Herzen umgeben von vielen kleinen Herzen. Die kleinen Herzen hatten die Kinder in Ahrhütte gebastelt.



Ausblick auf die Kommunion 2018

11 Kommunionkinder, 4 Mädchen und 7 Jungen, haben sich für die Kommunion 2018 angemeldet.

Am 1. Okt. 2017 begann mit der Einführungsmesse zum Thema: „Erntedank“ für die Kommunionkinder die Vorbereitung auf die Kommunion 2018. Auf die Kinder warten diverse Aktionen, Kirchenführung, Rosenkranzgebet und vieles mehr. Zum Jahresende steht auch wieder die Sternsingeraktion an und im März findet die Kommunionfahrt nach Ahrhütte statt.

Das Katechetinnen Team Quadrath



Dieses Mal sollen Ihnen Fotos „erzählen“, wie schön es wieder war, wieviele sich dafür eingesetzt haben, dass es ein schöner Erstkommunionstag war und vieles mehr:



Mit JESUS wachsen ...

... das haben sich unsere Kommunionkinder während der Vorbereitungszeit ab September 2016 vorgenommen und an ihrem Festtag, am Weißen Sonntag 23. April 2017 in der feierlichen, kindgerechten Festmesse in Heilig Kreuz Ichendorf nochmal verinnerlicht. Aber auch jeder von uns kann sich eine Baumscheibe auch als Symbol fürs Wachsen, Dazulernen, Fester werden im Glauben u.v.m. zu eigen machen.





Unter dem Motto „Durch JESUS sind WIR verbunden“ begleitet uns Jesus als ROTES FADEN und wir als Pfarrgemeinde Heilig Kreuz Ichendorf und als Katechetinnen seit September 2017 in drei Gruppen die neuen Kommunionkinder BERNASCH Luca, BOXBÜCHER Destiny, BRUCH Julia, CEBULA Julian, EHRIG Max, GERACI Gino, HALILAJ Simon, MAGRIN Domenic, PLÖTZ Aaron, RAKOW Marek, SCHRÖDER Saskia, STAMM Emily und ZANDER Raphael. Wir Katechetinnen und Pastor Schmelzer hoffen, dass wir ihnen und ihren Familien JESUS als Menschenfreund, Beschützer und Roter Faden für unser aller Leben näher bringen können, sowohl in den Gottesdiensten als auch in den Gruppenstunden. Ein erfolgreicher Start war unser Kennenlerntag am 9. September 2017 und die gemeinsame Familienmesse am 10. September 2017.



*Für das Katechetenteam
Rosemarie Zewe*





Rückblick auf unsere Kommunion

Die Zeit rast – und die letzte Kommunion ist schon wieder über ein halbes Jahr her.

Sechs Mädchen und neun Jungen aus Ahe haben am 07. Mai ihre Erstkommunion empfangen dürfen – getreu unseres Mottos „Wir wachsen in die Gemeinde hinein“

Es war eine turbulente Kommunionzeit, denn da unsere Kirche renoviert wurde, mussten unsere Kommunionkinder sowohl für die Vorbereitung als auch für die Feierlichkeiten umdisponieren.

Unsere Kommunion fand daher letztlich in Ichendorf in der Kirche Heilig Kreuz statt – ebenfalls eine wunderschöne Kirche unseres Pfarrverbandes.

Das Vorbereitungshighlight war für die Kinder (und die Katecheten) aber wie in jedem Jahr die Kommunionfahrt nach Tondorf mit Basteln, Nachtwanderung und natürlich dem Discoabend.

Wir wünschen unseren Kommunionkindern und ihren Familien alles erdenklich Gute auf ihrem Lebensweg und möchten uns für die tolle Zusammenarbeit mit den Eltern bedanken.

*Aggy Richter
für das Katecheten Team*





Kommunion Ahe

Am 30.09.2017 war es soweit, die neuen Kommunionkinder aus Ahe stellten sich vor. Das Thema der 20 Kommunionkinder ist dieses Jahr:

„ Die Sonne strahlt wie Jesu Liebe in unseren Herzen „

Die Kinder waren alle vor ihrem großen Tag sehr aufgeregt, jedoch überwog die Freude. Zur Vorbereitung für die Gestaltung der Kerzen, das Einüben des Motto-Liedes usw. war zwar nur wenig Zeit, aber alles klappte und Alle konnten stolz auf sich sein. Auch von den Kirchbesuchern an diesem Tag bekam man nur positive Resonanz. Die Kinder stellten sich alle einzeln vor und konnten ihre Fotos, in Form von kleinen Sonnen, an die große Sonne anbringen. Dieses Symbol der Sonne wird sie als



Motto die ganze Kommunion über begleiten. Alle freuen sich schon auf die Kommunion, diese wird am 29.04.2018 stattfinden.

Ina Dahl (für das Katecheten Team)



Kleintierpraxis

Dr. med. vet. Michael Kings
Dr. med. vet. Thomas Stahl

Kammerstr. 10 (altes Pfarrheim) · 50127 Bergheim-Quadrath

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 15⁰⁰ - 19⁰⁰ Uhr · Sa nach Vereinbarung

Wir bitten um Terminabsprache

Telefon: 0 22 71-83 88 95 · www.tierarzt-bergheim.de



Neues von den Messdienern

In den Sommerferien war es soweit! Wir hatten beschlossen, unseren Gruppenraum im Quadrather Pfarrheim zu renovieren. Das hieß erst einmal alles ausräumen und ausmisten. Viele alte Erinnerungen kamen zum Vorschein, zum Beispiel Weihnachtsgeschenke von damals. Unser zweites Zuhause war nun der Baumarkt, wo wir Equipment für die Renovierung besorgten. Dann konnten wir endlich anfangen zu streichen! Dunkelrot und grau waren nun die neuen Farben und das alte grün war endlich weg! Die ersten Renovierungsarbeiten waren geschafft und nun konnte die Messdienerfahrt kommen.

Der Bus war mit 40 Kindern und Leiter/innen gut gefüllt! Eine Woche lang war die Scheune in Friesenhagen wieder in unserem Besitz. Dort hatten wir wieder eine Menge Spaß und erlebten viel mit unserer tollen Gemeinschaft. Alle wurden mit neuen T-Shirts mit

Messdienerlogo ausgestattet. Unsere Küchenfee Doris Nöcker und ihr Mann waren dieses Jahr auch wieder mit dabei und zauberten uns köstliches Essen. Nach einer Woche ging es dann wieder zurück nach Quadrath-Ichendorf.

Doch eine Pause war nicht in Sicht, denn es wurde direkt weiter gearbeitet in unserem Gruppenraum. Unser Messdienerlogo wurde an die Wand gepinselt und unsere Sofaecke wurde mit neuen Paletten für ein Podest bestückt. Als das alles geschafft war, wurde der Raum wieder mit unserem Hab und Gut eingeräumt. Dann kam auch schon das Highlight unserer Renovierung, denn die neue Küche war da! Diese wurde direkt aufgebaut mit Hilfe vieler Ehrenamtlicher aus der Gemeinde.

Wir bedanken uns bei Herrn Pastor König, dem Quadrather Kirchenvorstand und beim Ichendorfer Kirchenvorstand für ihre finanzielle Unterstützung.

Lea Thomas





„Gut, dass es die Wasserstationen gab....“

... war die einhellige Meinung zu der Neueinrichtung einer Trinkwasserstation am Fronleichnam's Prozessionsweg. Nach den Erfahrungen in 2016 wurde der Vorschlag aus dem Pfarrgemeinderat dieses Jahr aufgrund der heißen Temperaturen direkt umgesetzt. Yvonne und Tobias Schüle, EhrenamtlerIn in Heilig Kreuz Ichendorf, kümmerten sich nach Besprechung im Ortsausschuss Heilig Kreuz um die Vorbereitungen und um die Umsetzung am Fronleichnamstag, um allen Prozessionsteilnehmern und den Ehrenamtlichen im Einsatz –wie z.B. den vielen MessdienerInnen– jeweils einige Meter vor den Prozessionsaltären Frenser Straße und Auerweg Gelegenheit zu geben, sich mit einem Becher Wasser zu erfrischen.



Nach der Festmesse im Altenheim und der Prozession folgten noch viele der Einladung des Ortsausschusses Heilig Kreuz, auf dem Kirchplatz Grillwürstchen und Salate als Mittagessen mit kühlen Getränken zu genießen.

Der Schatten wurde ausgenutzt, um weitere Sitzgelegenheiten zu schaffen und so fanden alle ein Plätzchen! Vielen Dank an ALLE, die wieder an verschiedenen Stellen geholfen haben, dass es ein Festtag wurde, an dem wir unseren Glauben durch die Straßen tragen dürfen.



Rosemarie Zewe



Jugendmesse im Juli 2017

Im Juli fand abermals in St Laurentius eine Jugendmesse mit dem Dekanatsjugendchor St. Francesco aus Bedburg statt.

Unter dem Thema „Gemeinsam sind wir stark“ kamen viele Aspekte zum Vorschein, die uns verdeutlichten, dass wir nur in einer Gemeinschaft stark sind und große Dinge tun können. Alleine sind wir oftmals schwach und ausgeliefert. In einer Gemeinschaft aber stützt jeder den Anderen. Hieraus entsteht dann ein Gefühl der Geborgenheit ohne das die Einzigartigkeit jeder Person verloren geht.

Bereits Jesus hat eine Gemeinschaft mit seinen Jüngern gegründet. Er hat damit das Fundament unseres religiösen Le-



bens in einer Gemeinschaft sowie in einer Familie gelegt. Musikalisch wurde diese Thematik perfekt umgesetzt und wir danken dem Chor ganz herzlich. Im Anschluß an die Messe gab es noch ein gemütliches Treffen der Gemeinde bei Gulaschsuppe im Pfarrheim.

Wir freuen uns bereits auf das kommende Jahr. Dann wird der Chor (wahrscheinlich im zweiten Halbjahr) die keltische Messe bei uns in St. Laurentius singen.

Rosita Hoffmann



Praxis für Podologie | Monica Gehse

Krankenkassenzulassung

Leistungen u.a.:

- Medizinische Fußpflege
- Behandlung von Diabetikern
- Sanierung von pilzbefallenen Nägeln
- Entfernung von Hühneraugen
- Behandlung eingewachsener Nägel

Praxis für Podologie - Monica Gehse

Priamosstrasse 28 (neben der Helle-Apotheke)

50127 Bergheim / Quadrath-Ichendorf

Telefon: 02271 – 5 68 96 28

www.podologie-quadrath.de



Alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2018

wünschen Ihnen
und Ihren Familien

**Pfarrer
Michael König
Pfarrer Berthold
Schmelzer**



Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit 2017/2018

Die üblichen Werktags- und
Sonntagsmessen entnehmen sie
bitte der Wocheninformation.

St. Laurentius Quadrath

Sonntag, 26.11.2017

11.00 Uhr Hl. Messe als Jugendmesse zum
Beginn der Firmvorbereitung
Anschließend Adventsbazar im Pfarrheim

Samstag, 09.12.2017

17.00 Uhr Taizé-Andacht

Donnerstag, 14.12.2017

18.00 Uhr Bußandacht anschl. Hl. Messe

Samstag, 16.12.2017

14.30 - 15.30 Uhr Beichtgelegenheit

Sonntag, 24.12.2017 - Heiligabend

16.00 Uhr Kinderwortgottesdienst
18.30 Uhr Christmette
24.00 Uhr Jugendchristmette
mit dem Jugendchor San Francesco
für das Dekanat Bedburg-Bergheim-Elsdorf,
anschl. Empfang im Pfarrheim

Montag, 25.12.2017 - 1. Weihnachtstag

11.00 Uhr Festmesse

Dienstag, 26.12.2017 - 2. Weihnachtstag Hl. Stephanus

11.00 Uhr Familienmesse
mit Aussendung der Sternsinger

Donnerstag, 28.12.2017

Unschuldige Kinder

18.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 31.12.2017 – Silvester

Fest der Heiligen Familie
11.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 07.01.2018

Fest Taufe des Herrn

11.00 Uhr Familienmesse -
Abschluss der Sternsingeraktion
17.00 Uhr Konzert zum Abschluss
der Weihnachtszeit
Gestaltung Marcin Machnik



St. Michael Ahe

**Frühschichten mittwochs 6 Uhr, jeweils am 06.12. u. 13.12.2017
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim**

**Adventsfenster donnerstags 18.00 Uhr, am 07.12., 14.12., 20.12. und am Samstag, den 02.12.
nach der Roratemesse um 18.30 Uhr**

Samstag, 02.12.2017
18.30 Uhr Roratemesse, anschl. Öffnen des Adventsfensters der Kommunionkinder und gemeinsames Singen

Dienstag, 12.12.2017
18.00 Uhr Bußandacht anschl. Hl. Messe

Donnerstag, 14.12.2017
14.00 Uhr ökum. Advents-Seniorengottesdienst anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrheim

Samstag, 16.12.2017
17.30 – 18.15 Uhr Beichtgelegenheit
18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 23.12.2017
18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse zum 4. Advent für den gesamten Seelsorgebereich

Sonntag, 24.12.2017 - Heiligabend
15.30 Uhr Kinderkrippenfeier
18.30 Uhr Christmette

**Dienstag, 26.12.2017 - 2. Weihnachtstag
Hl. Stephanus**
10.00 Uhr Festmesse

Samstag, 30.12.2017
18.30 Uhr Vorabendmesse zum Fest der Heiligen Familie

**Samstag, 06.01.2018 - Hl. Drei Könige
Hochfest Erscheinung d. Herrn**
9.00 Uhr Aussendung der Sternsinger
18.30 Uhr Hl. Messe als Dankgottesdienst der Sternsinger anschließend Neujahrsempfang für alle Gläubigen unseres Seelsorgebereichs

**Sonntag, 07.01.2018
Fest Taufe des Herrn**
16.00 Uhr Gemeinsames Kaffeetrinken im Pfarrheim für alle Neugetauften und ihre Eltern in unserem Seelsorgebereich aus dem Jahr 2016
17.00 Uhr Krippengang und Segnung der Neugetauften

Hl. Kreuz Ichendorf

**Frühschichten mittwochs 6.15 Uhr, jeweils am 29.11., 06.12. u. 13.12.2017
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim**

Samstag, 02.12.2017
18.00 Uhr Aufstellen des Ichendorfer Weihnachtsbaumes
Weihnachtsbaumschmücken an allen Adventssonntagen

Sonntag, 10.12.2017
19.30 Uhr Adventskonzert des Kreuzchores

Mittwoch, 13.12.2017
18.00 Uhr Roratemesse der Frauengemeinschaft

Samstag, 16.12.2017
15.00 Uhr Weihnachtsliedersingen im AWO-Seniorenzentrum
17.30 Uhr Kleinkindergottesdienst

Dienstag, 20.12.2017
19.00 Uhr Bußandacht
19.30-20.00 Uhr Beichtgelegenheit

Freitag, 22.12.2017
15.30 Uhr ökum. vorweihnachtlicher Gottesdienst im AWO-Seniorenzentrum

Sonntag, 24.12.2017 - Heiligabend
14.30 Uhr Krippenfeier
17.00 Uhr Familienchristmette
20.45 Uhr Einstimmen mit dem Kreuzchor
21.00 Uhr Christmette

Montag, 25.12.2017 - 1. Weihnachtstag
09.45 Uhr Festmesse

**Dienstag, 26.12.2017 - 2. Weihnachtstag
Hl. Stephanus**
09.45 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger

**Sonntag, 31.12.2017 – Silvester
Fest der Heiligen Familie**
09.45 Uhr Hl. Messe

**Montag, 01.01.2018 - Neujahr
Hochfest der Gottesmutter Maria**
18.00 Uhr Hl. Messe zum Jahresbeginn

Sonntag, 07.01.2018 - Fest Taufe des Herrn
09.45 Uhr Familienmesse mit Abschluss der Sternsingeraktion



Meisterbetrieb
JOACHIM OSSMANN
Sanitäre Installation - Gas - Heizung

Am Stadion 9 - 50126 Bergheim
Tel. 02271/96331 - Fax: 02271/981813
Mobil: 0172 295 499 4
www.sanitaer-ossmann.de
Joachim.ossmann@t-online.de

Wir reparieren und installieren:

- * behindertengerechte Bäder
- * Gas und Ölheizungsanlagen
- * Wasserfilter und Enthärtungsanlagen,
- * Rohrbruch orten und beheben
- * Beseitigen Verstopfungen im Abwassersystem

- * Rufen Sie an, wir beraten und helfen Ihnen!



Die Schätze von Heilig Kreuz

Das ist ein neues Angebot der Pfarrgemeinde Heilig Kreuz - eine Kirchenführung zu diesem Thema. Vielen Besuchern ist gar nicht bekannt, dass die Kirche Heilig Kreuz viele Schätze hat. So zum Beispiel - ganz bedeutend - die Fenster von Hermann Gottfried, einem der renomiertesten Glaskünstler des 20. Jahrhunderts im Rheinland – oder die Konzeption der Neugestaltung der Kirche der 90er Jahre.

Nachdem ich über einen längeren Zeitraum einen Qualifizierungskurs zur Kirchenführerin des Katholisch-Sozialen Institutes und der Thomas Morus Akademie besucht habe, möchte ich gerne Interessierten Informationen über die Entstehung der Ichendorfer Kirche und die Besonderheiten, die diese Kirche hat, weitergeben.



Falls Sie Interesse an einer Führung haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro Ichendorf.

Termine für das Jahr 2018 werden im Wochenzettel bekannt gegeben.
Ich freue mich über Ihr Interesse.

Monika Thomas

Helfende Hände gesucht!

Jugendmessen machen Spaß, auch in der Vorbereitung!



Aufgrund beruflicher und privater Gründe wird unser kleiner Kreis sich bald ändern und so suchen wir dringend helfende Hände, Ideengeber und Musiker, die sich uns anschließen wollen. Wir treffen uns projektbezogen, so dass keine regelmäßigen Termine entstehen. Also, wer sich angesprochen fühlt bitte im Pfarrbüro melden oder 02271 92406

Rosita Hoffmann



Feierlicher Einzug in die frisch renovierte Pfarrkirche St. Michael

Am Samstag, den 15. Juli 2017, direkt zu Beginn der Sommerferien, war es endlich soweit: Die Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche waren beendet und viele Gemeindemitglieder warteten neugierig vor Beginn des Gottesdienstes auf dem Michaelsplatz auf den feierlichen Wiedereinzug in die Pfarrkirche.

In den 4 Monaten der Renovierung haben wir die Gottesdienste im großen Saal des Pfarrheimes gefeiert. Dieses Provisorium hatte nun ein Ende. Punkt 18:30 Uhr kamen die Pfarrer König und Schmelzer mit einer Messdienerschar auf den Michaelsplatz. Nach einer kurzen frohen Ansprache lud Herr Pfarrer König uns alle ein, den neu gestalteten Kirchenraum zu betreten und zu entdecken.



Im folgenden feierlichen Gottesdienst informierte er ausführlich über die folgenden Arbeiten und Veränderungen, die der Kirchenraum erfahren hatte. (Einen genauen Abschlussbericht des Architekten können Sie im Anschluss an diesen Artikel lesen.) Herr Pfarrer König bedankte sich ausdrücklich bei dem Architekten, Herrn Hartmann, für die reibungslose Ausführung der Arbeiten und anschließend bei Frau Illner als zentraler Ansprechpartnerin und Koordinatorin, Frau Kranz und Frau Wiegand für ihre zusätzliche große Unterstützung während der Renovierungszeit.

Im Anschluss an den Festgottesdienst feierten wir weiter mit einem gemütlichen Beisammensein im Pfarrheim.

Stefan Spengler



Die Renovierungsarbeiten in der Pfarrkirche St. Michael

Die Renovierung unserer Pfarrkirche wurde durchgeführt unter Federführung des Bergheimer Architekten Dipl.-Ing. Wilhelm Hartmann. Hier ist in Auszügen sein Abschlussbericht:

Die Pfarrkirche St. Michael wurde nach dem Abbruch der alten, im Jahre 1838 gebauten Kapelle, im Jahre 1929 neu errichtet. Es handelt sich bei der Pfarrkirche um einen dreischiffigen Ziegelstein-/Backsteinbau von fünf Jochen sowie einem dreiseitig geschlossenen Chor-/Altarraum.

(...)

Nach Erteilung der Kirchlichen Baugenehmigung wurde auf die geputzten Wand- und Gewölbeflächen nach Reinigung wieder ein neuer mineralischer Anstrich mit Grund-, Zwischen- und Schlussanstrich ausgeführt. Die flach eingezogene Balkendecke im Mittelschiff und im Altar-/Chorraum sowie die Holzdecke unter der Orgelempore wurden nach entsprechender Reinigung ebenfalls malermäßig vor-, zwischen- und endbehandelt. Die auf den Kreuzgratgewölbeflächen der Seitenschiffe und auf der Ansichtsfläche des Triumphbogens in einfacher Form vorhandenen ornamentalen Ausmalungen wurden vorsichtig trocken von Kerzenruß und Staubbefall gereinigt, vorsichtig die Fehlstellen im Bestand





farblich angepasst und wo erforderlich, reversibel retuschiert. Vorher wurden die vorhandenen Putzrisse überprüft, sach- und fachgerecht aufgeweitet und mittels mineralischem Putzsystem geschlossen (...). Die über Putz verlegten Elektroinstallationszuleitungen wurden unter Putz verlegt.

Vor Beginn der Maler- und Restaurierungsarbeiten wurden die Einrichtungsgegenstände wie Beichtstuhl, Bänke, Figuren etc. zusammengestellt und abgedeckt sowie die festen Einbauteile wie Zelebrationsaltar und Seitenaltar abgedeckt und eingeschalt, um sie vor Beschädigungen zu schützen. Die Tabernakelstele und der Taufstein wurden steinmetzmäßig abgebaut und zum späteren Wiederaufbau seitlich gegert. Sedilien und ausgewählte Bänke fanden im Pfarrsaal Aufstellung.

Die Gottesdienste konnten somit, während der Sanierungs- und Instand-



setzungsarbeiten, im Pfarrsaal gefeiert werden. Die Wand- und Deckenflächen wurden danach eingerüstet, um die Maler- und Restaurierungs-, Putz- und Elektroinstallationsarbeiten ausführen zu können.

Nach Genehmigung durch die Kunstkommission des Erzbischöflichen Generalvikariates wurde die Tabernakelstele (Stele = freistehende Säule) aus der Konche (= Nische) des rechten Seitenschiffes in die Apsis des Altar-/Chorraumes und der Taufstein aus der Andachtskapelle „Maria, Immerwährende Hilfe“ in die Konche des rechten Seitenschiffes, an den ehemaligen Standort der Tabernakelstele versetzt. Mit dieser Maßnahme wird den Gottesdienstbesuchern bzw. der Taufgemeinde das liturgische Taufgeschehen nähergebracht und die räumliche Enge in der Marienkapelle aufgehoben.

Das Orgelprospekt und das -Pfeifenwerk wurden ebenfalls abgedeckt und eingehaust sowie nach Abschluss der Innensanierungsmaßnahmen durch die Wartungsfirma einer eingehenden Überprüfung, Reinigung und Nachintonation unterzogen.

(...)

Die vorgesehenen Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Wand- und Gewölbeflächen in der Pfarrkirche St. Michael sind in enger Zusammenarbeit und Absprache mit dem Kirchenvorstand durchgeführt und abgenommen worden.

(...)

Bergheim, 09.08.2017,

Dipl.-Ing. Wilhelm Hartmann



Gottes` Sonnenstrahlen sorgten für eine SUPER Stimmung ...

... sogar schon am Aufbau Samstag für das diesjährige Pfarrfest in Heilig Kreuz Ichendorf am 17. September 2017.



Die verantwortlichen EhrenamtlerInnen in Heilig Kreuz Ichendorf erhielten sowohl beim Aufbau als auch an dem wunderschönen Pfarrfestsonntag tolle Unterstützung vieler, vieler hilfsbereiter Menschen an verschiedenen Stellen, die



sich teilweise seit Jahrzehnten für das Gelingen dieses Festes einsetzen und gerne dabei sind.

Auch war die Freude sehr groß darüber, das Außengelände des Pfarrhauses wieder nutzen zu dürfen und daher bestand die Möglichkeit, zwei neue

Attraktionen wie Kletterberg und BungeeRun anzubieten. Wir betonen an dieser Stelle, dass die Attraktionen





für Kinder und Jugendliche kostenlos genutzt werden konnten und laden auch schon dazu für nächstes Jahr ein. Allerdings muss die Betreuung der beiden Attraktionen ausgebaut werden, wofür wir übers Jahr gerne Meldungen/Hilfe für stundenweise Betreuung entgegennehmen. Wir sind der Meinung, dass jeder auf seine Kosten kam bei einem wiederholt reichhaltigen Trink- und Essensangebot, schönem Unterhaltungsprogramm, entspannter Atmosphäre durch nett dekorierte

Tische, informativen Aufstellern und einer tollen Ausschilderung, wo was zu welchen Zeiten angeboten wird.

VIELEN, VIELEN DANK an alle, die erneut zu diesem tollen Verlauf beigetragen haben und RIESENDANK für Gottes guten Segen mit Vill Sonnesching!!!

*Für den Ortsausschuss
Heilig Kreuz Ichendorf
Rosemarie Zewe*





Frauengemeinschaft Heilig Kreuz in Aktion

Der Tagesausflug führte uns an die Lahn, nach Limburg. Nach dem Mittagessen im historischen Restaurant „Obermühle“ begleiteten uns zwei Stadtführerinnen auf alten Spuren durch die idyllischen Gassen. Limburg – einst auf dem bedeutenden Handelsweg von Antwerpen nach Byzanz gelegen, war schon im Mittelalter eine quirliche Handelsstadt. Die heutige Altstadt ist eine der wenigen unzerstörten mittelalterlichen Stadtkerne in Deutschland. Hier ist auch noch eins der ältesten Fachwerkhäuser zu bestaunen. Auf steilen Felsen thront majestätisch über der Lahn und den Dächern der Stadt ihr Wahrzeichen: der St. Georgs - Dom mit seinen 7 Türmen. Weithin sichtbar leuchten seine Säulen und Arkaden in ziegelroter Farbe. Limburg zeigt sich heute noch immer als lebendiges Städtchen (ca. 35000 Einwohner), wo sich ein kleines Geschäft an das andere reiht; ebenso wie die vielen unterschiedlichen Einkehrmöglichkeiten, wo für jeden Geschmack etwas geboten wird. Das war genau das Richtige für uns Frauen aus Quadrath-Ichendorf und so lautete das Resümee auf der Heimfahrt: „Limburg ist sehenswert und liebenswürdig, es lohnt sich auf jeden Fall wiederzukommen.“

Total begeistert waren die Frauen von unserer Tour nach Birgel in der Eifel. Im dortigen Mühlenzentrum wartete bereits das Mittagessen auf uns, und zur Begrüßung stieß der Mühlenwirt persönlich mit uns mit einem Obst-



schnaps aus eigener Hausbrennerei an. So waren wir dann gewappnet für die Besichtigung des Mühlenmuseums, das viel Interessantes zu bieten hat: Senf-, Korn-, Öl-, Sägemühle. Natürlich führen wir erst nach dem Kaffeetrinken und nicht ohne „Mitbringsel“ nach Hause, denn im Museumsladen gab es frisch gebackenes Brot und so manche Köstlichkeit zu kaufen.



Ein Kleinod unter den Kölner Kirchen – vielen unbekannt - hatten wir uns in diesem Jahr zur Besichtigung ausgewählt: das „Krieler Dömchen“, die Kirche St. Stephanus. Sie ist das älteste sakrale Gebäude in Köln-Lindenthal (10. – 11. Jahrhundert) und nach St. Gereon das zweitälteste Kirchengebäude Kölns. Die kleine romanische Kirche, dem Erzmärtyrer Stephanus geweiht, hat im



Laufe der Jahrhunderte viele bauliche Veränderungen erfahren. Heute misst sie einschließlich Turm und Apsis ca. 19m in der Länge und 6,50m in der Breite. An der Südseite der Kirche ist ein Friedhof angeschlossen, die älteste Begräbnisstätte Lindenthals, hier fanden bis 1869 Beerdigungen statt.

„Einmal im Jahr „sündigen“ wir und lassen es uns dann so richtig schmecken“, war eine mehrfach gehörte Aussage, bezogen auf die Schmalzbrote, die die Vorstandsfrauen den Gästen beim Erntedankfest auf dem Hof der Familie Abels servierten. 70 Frauen hatten sich am letzten Mittwoch im September auf den Weg zur Kippe gemacht, um hier in der herbstlich geschmückten Scheune gemeinsam die Hl. Messe zu feiern. Anschließend stärkte man sich mit Butter- oder Schmalzbrot und Obst aus der Region für den Heimweg.

Ein herzliches Dankeschön an Heinz-Josef Abels und seine Frau, dass sie uns die Gelegenheit bieten, auf ihrem Hof zu feiern und uns so tatkräftig unterstützen. Wir kommen gern wieder!



Unsere diesjährige Wallfahrt bezeichneten die Steyler Missionsschwestern

als „geistlichen Tag“. Wir waren zu Gast in ihrem Mutterhaus und erhielten hier ausführlich Information über den Heiligen Arnold Janssen (1837-1909), der 1875 das erste deutsche Missionshaus im niederländischen Dorf Steyl an der Maas gründete. Wegen des damaligen Kulturkampfes war dies in Deutschland nicht möglich. 1889 wurde dann auch eine Schwesternkongregation gegründet, die Steyler Missionsschwestern, die heute in mehr als 40 Ländern für die Menschen im Einsatz sind. Zwei der Schwestern aus dem Mutterhaus begleiteten uns durch den Tag und führten uns auch zum Grab des Hl. Arnold Janssen (2003 heilig gesprochen) in der Unterkirche des Missionshauses St. Michael des männlichen Ordens.

Zum Klosterdorf Steyl zählt noch ein drittes Kloster: das der Anbetungsschwestern (gegründet 1896); sie führen ihr Leben in Abgeschiedenheit und Schweigen und unterstützen die Mission im Gebet. Entsprechend der Farbe ihres Habits werden sie die „Rosa Schwestern“ genannt. Diese 3 Klöster befinden sich in einer weiträumigen Parkanlage, wozu auch mehrere sehenswerte Grotten gehören.

Als wir Wallfahrerinnen Abschied von Steyl nahmen, waren wir doch sehr beeindruckt und berührt.

Wir bedanken uns herzlich bei der Fa. RUMTREIBER REISEN und bei Frau Romano für die gute, erfolgreiche Zusammenarbeit!

Anneliese Ziesemann-Kreutz



Tiersegnung in Heilig Kreuz

Es war starker Regen angekündigt für Sonntag, den 1. Oktober. Da sollte die Tiersegnung in Ichendorf stattfinden. Pfarrer König hatte deshalb schon in den letzten Tagen seines Urlaubs Kopfschmerzen. „Was mache ich dann, wo gehen wir hin, wenn es regnet?“

Doch nein, wir konnten vor der Kirche Heilig Kreuz im Sonnenschein sitzen und einen wunderschönen Gottesdienst erleben.

Zufall? Ich glaube nicht an Zufälle. Der liebe Gott gibt uns immer wieder Zeichen! Das ist SEINE Sprache an uns.

Es war ein schönes Bild. Die Menschen mit den Tieren, die sie so lieben, zu sehen. Unser Pfarrer Michael König ist in seiner authentischen, einfühlsamen Art auf alle Anwesenden eingegangen. Er hat die kleine Carolin und ein anderes Mädchen, die ihre Stofftiere mitgebracht hatten gefragt, weshalb sie die Tiere so lieb haben.

Liebe findet so viele Gründe und Möglichkeiten. Die Liebe zwischen Mensch und Tier ist eines der schönsten Geschenke, die Gott uns gegeben hat. Dieses Urvertrauen eines Tieres zum Menschen und auch umgekehrt ist etwas ganz Großes. Es beinhaltet uneingeschränktes Vertrauen, die Bereitschaft, Liebe zu geben und die Treue zu halten.

Ich habe mich gefragt, wieso wir Menschen so unvoreingenommen mit Tieren umgehen können. Warum können wir nicht genau so unseren Mitmenschen begegnen? Vielleicht, weil die Tiere uns gegenüber wertfrei sind. Sie bewerten uns nicht nach gewissen



Kriterien. Sie geben keine Widerworte und verletzen uns nicht. Sie sind abhängig von uns; und wenn wir sie gut behandeln, sind sie so treu.

Davon kann der Mensch in seinem Miteinander oft nur träumen.

Es ist eine ganz andere Verbindung von Mensch zu Mensch. Hier stehen sehr oft von vornherein Werturteile fest. Ganz schnell entstehen Nichtachtung, Machtkämpfe und oft auch schmerzliche Verletzungen. Doch eine Gesamtlösung gibt es nicht. Jeder Einzelne ist für sich verantwortlich.

Gott hat uns unseren Verstand, unser Gewissen, unser Einfühlungsvermögen und unser Herz geschenkt. Damit sollen wir arbeiten und umgehen. Vielleicht ist auch mal das „sich in den Anderen hinversetzen“ oder sogar Vergebung möglich?!

Es liegt wieder eine schöne, besinnliche Zeit vor uns. Der Advent und das gesegnete Weihnachtsfest.

Ich wünsche Euch und mir, liebe Mitmenschen, ein Aufräumen der Gefühle für andere Menschen in unserem Herzen! Möge dabei der Segen des Göttlichen Kindes mit uns sein!

Uschi Feldmann



Pfarrpatron Heiliger Laurentius in Quadrath

Die Holzplastik des Hl. Laurentius, dessen Name „der mit Lorbeer Geschmückte“ bedeutet, befindet sich in unserer Kirche im rechten Seitenschiff. Sie stammt ungefähr aus dem Jahr 1730, ist aus Eichenholz und ist etwa 130 cm groß.

Die Lebensbeschreibung des Heiligen berichtet, dass dieser – ein gebürtiger Spanier – Erzdiakon unter Papst Sixtus II. (257/258) war. Dieser Papst wurde unter Kaiser Valerian hingerichtet. Bevor Papst Sixtus II. im Zuge der Christenverfolgung ermordet wurde, hatte er dem Diakon Laurentius das Kirchenvermögen übergeben. Der Kaiser forderte dieses Vermögen jedoch ein. Deswegen verteilte Laurentius das Kirchenvermögen an die Armen und so konnte er mit Recht behaupten, diese seien all das Vermögen der Kirche. Auch Laurentius erlitt schließlich den Märtyrertod. Zuletzt wurde er auf einem glühenden Rost zu Tode gemartert – so kann man ihn auch mit Rost und in Kleidung des Diakons in unserer Kirche sehen. Sein Todestag ist der 10. August und er wurde auf dem Campus Veranus an der Via Tiburtina in Rom begraben.



Laurentius wurde zum Beschützer vor Brandwunden, Fieber, Feuer, Rückenschmerzen, vor den Qualen des Fegefeuers und zum Schutzpatron aller mit Feuer befasster Berufe. Ebenso Bibliothekare und Studenten, weil er angeblich die Kirchenbücher verwaltete und der Armen, wegen seiner Handlungsweise. Früher wurde daher am Laurentiustag vielerorts Brot geweiht und an die Armen verteilt.

Yvonne Gietemann



Warum ist St. Michael der Schutzheilige unserer Pfarrgemeinde in Bergheim-Ahe?

Kirchlich gehörte unser Dorf Ahe lange Zeit als Rektorat (= Filiationkirche) zur Pfarre Heppendorf. Es ist nicht auszuschließen, dass eine Kapelle des Aher Rittersitzes bereits in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts bestanden hat. Bis zum Jahre 1838 stand vor dem Dorfe eine kleine, dem Erzengel Michael geweihte Kapelle. Sie wurde abgerissen und durch eine größere im Dorf ersetzt. Seit 1894 ist Ahe eine Kapellengemeinde (= Kirche ohne eigenen Pfarrer). Erst 1924 wurde Ahe eine selbstständige Pfarre, die 1929 einen Neubau erhielt und das Michaelspatrozinium beibehielt.

Es konnte bis zum heutigen Tage nicht genau geklärt werden, wann das Aher Michaelspatrozinium (= Schutzherrschaft des Hl. Michael über unsere Kirche) zuerst und von wem vergeben wurde.

Die Tradition, in Ahe eine Kirche dem Hl. Michael zu weihen, hat zwei unterschiedliche Wurzeln:

1) Sankt Michael kommt als Schutzherr der Ritter in Frage, die im Haus Laach oder auf „einem alten Rittersitz in Ahe“ gewohnt haben. Beide Besitzer können als Förderer einer „Aher Kapelle“ anzusehen sein. Auch die Burg Wiedenau hatte seit Anfang des 18. Jahrhunderts eine Michaelskapelle.

2) Aufgrund der kirchlichen Bindung zur Heppendorfer Pfarre, die wiederum



eng mit dem Kölner Kloster St. Gereon verbunden war, könnte das Aher Michaelspatrozinium entstanden sein. Der Heilige Michael wird auch ausgewiesen als „Seelenführer“ für die Märtyrer, dessen man zu gedenken hatte. Nach der legendenhaften Überlieferung erbaute die Heilige Helena die Kirche St. Gereon („Basilika des hl. Märtyrers Gereon“) zu Ehren der zu Köln gemarterten Soldaten der thebäischen Religion, die für Christus starben. Man kann also den Heiligen Michael als „Seelenführer“ für die Märtyrer von St. Gereon ausweisen.

So hat die Namensgebung des Schutzpatrones unserer Pfarrgemeinde zwei Wurzeln, die einerseits im weltlichen Raum der ritterlichen Güter in der Umgebung liegen, andererseits aber durch den kirchlich nach Köln hin (St. Gereon) ausgerichteten Heiligenkult verstärkt wurden.

Stefan Spengler

Quelle: Güllbers, Josef:
Kirchenpatrone im ehemaligen Landkreis Bergheim. – Langwaden: Bernardus-Verlag, 2005



Heiliger Cornelius - Schutzpatron der Kirche Heilig Kreuz

Wieso ist der Heilige Cornelius der Schutzpatron unserer Kirche?

Im Spätmittelalter stiftete Rutger Raitz von Frenz eine Kapelle und ein Gasthaus, dort wo sich heute die Jenseitsstraße bzw. die Straße Am Gastes befindet. Die Kapelle hieß „Zum Heiligen Kreuz und Heiligen Cornelius“. Durchreisende und Pilger erhielten in dem Gasthaus unentgeltlich ein Nachtquartier. Fromme Pilger erbaten in der Kapelle Ablässe, im Glauben daran, dass sie nach dem Tod nicht durchs Fegefeuer mussten.....

Die Kapelle und das Gasthaus wurden Ende des 18. Jahrhunderts abgerissen. Als 1913 der Grundstein der Ichendorfer Kirche gelegt wurde, wurde sie als Erinnerung an die ehemalige Kapelle „Zur Erhöhung des Heiligen Kreuzes und des Heiligen Cornelius“ geweiht.

Leider gibt es in der heutigen Gestaltung der Kirche keinen Hinweis mehr auf den Schutzpatron - den Heiligen Cornelius. Bei der Gestaltung der ersten Kirchenfenster nach Fertigstellung der Kirche, war der Heilige Cornelius in den Chorfenstern dargestellt. In den 1960er Jahren wurden die Fenster von Hermann Gottfried neu gestaltet, bei denen der Schutzpatron nicht abgebildet wurde. Bis zur Neugestaltung der Kirche befand sich eine Holzstatue am Pfeiler neben dem Ambo. Durch die künstlerische Neugestaltung harmonisierte die Statue aus Holz nicht mit der Ausstattung.

Der Gedenktag des Heiligen Cornelius ist der 16. September. Aus diesem Grund und wegen des Gedenktages der Kreuzerhöhung (14. September) feiern wir jährlich am zweiten Septemberwochenende das Pfarrfest der Gemeinde. Überlegungen, zukünftig eine Wallfahrt nach Cornelimünster anzubieten, sind angedacht.

Der Heilige Cornelius war von 251 bis 253 Papst. Nach einer Sedivakanz wurde Priester Cornelius 251 zum Papst gewählt. Damals gab die Frage, ob man die in der Verfolgung abgefallenen Christen wieder zur kirchlichen Gemeinschaft zulassen dürfe, Anlass zu einer Spaltung; Cornelius - darin einig anderen Bischöfen - vertrat die mildere Praxis, während sein Gegner, der Priester Novatian, dem Papst an Begabung, aber nicht an Heiligkeit überlegen, die Auffassung vertrat, die Kirche könne den Abgefallenen keine Verzeihung gewähren. In einer neuen Verfolgung wurde Cornelius nach Civitavecchia verbannt und starb dort am 14. September 253.

Cornelius' Attribute sind die Tiara (Papstkrone) und das Horn - eigentlich eine Klaue des Vogels, genannt Greif, welche dieser Vogel aus Dankbarkeit für die Heilung durch das Gebet des Cornelius zu dessen Füßen niedergelegt habe; diese Klaue wurde demnach fortan von Cornelius als Trinkgeschirr gebraucht. Tatsächlich ist das Horn eines der Attribute von Cornelius, abgeleitet von seinem Namen: das Lateinische cornu steht für Horn.

Monika Thomas



Kornelimünster

Im Jahre 814 gründete Benedikt von Aniane unter Kaiser Ludwig dem Frommen das Erlöserkloster bei Aachen an dem kleinen Fluss Inde. Hieraus wurde im Laufe der Jahre eine Reichsabtei mit großen Ländereien und erhielt die biblischen Heiligtümer. Gegen Ende des 9. Jahrhunderts tauschte man ein Teil des Grabtuches Jesu gegen eine Kopfreliquie des Märtyrerpapstes Cornelius aus. Es entwickelte sich dann der heutige Name „Kornelimünster“. Neben Münstereifel war nun Kornelimünster der einzige Ort im alten Rom, welcher mit der Cornelius Reliquie eine römische Reliquie besaß. Diese Verbindung mit Rom förderte die Wallfahrt.

Der Abt der Reichsabtei besaß nach dem Erzbischof von Köln das Krönungsprivileg der deutschen Kaiser. Etwa 1000 Jahre später wurde die Reichsabtei aufgelöst und die Kirche an die Pfarrgemeinde übertragen, nebst den Wallfahrtsrechten, die sie bis heute wahrnimmt. Etwa hundert Jahre später kehrte der Benediktinerkonvent nach Kornelimünster zurück.

Nach der Gründung des Bistums Aachen vor ca 100 Jahren wurde die Klosterkirche dann zu einer Probsteikirche erhoben mit einigen Besonderheiten, wie zum Beispiel der Rundturm an der Seite oder den gotischen Fenstern in zwei Stockwerken. Neben der Verehrung des heiligen Cornelius und der Kornelioktav hat die Heiligtumsfahrt Kornelimünster immer noch eine große Bedeutung und wird alle sieben Jahre zusammen mit Aachen und Mönchengladbach gefeiert.

Der heilige Cornelius spielt auch in unseren Gemeinden eine besondere Bedeutung und so würden wir uns freuen, wenn im kommenden Jahr der neue PGR sich dazu entschließen würde eine Wallfahrt nach Kornelimünster für uns zu ermöglichen.

Rosita Hoffmann





Kevelaerwallfahrt 2017

Wie immer am zweiten Mittwoch im September haben sich fast 50 Frauen zur jährlichen Wallfahrt nach Kevelaer aufgemacht. Obwohl schlechtes Wetter angesagt war, fuhr der Bus um 7.30 Uhr vom Feuerwehrhaus in Ahe an den Bahnhof nach Quadrath-Ichendorf und sammelte die unverwüstlichen Frauen und den Pastor aus unseren Gemeinden ein und fuhr ohne zu zögern in Richtung Kevelaer.

Wie bei einer Wallfahrt üblich wurde natürlich auch gebetet. Kaum waren wir auf der A61 erklang das erste Marienlied im Bus und die Gesetze des Rosenkranzes wurden unter Anleitung von Frau Schiffer den Frauen und dem Pastor nahegebracht.

Um 9.15 Uhr kamen wir bestens vorbereitet in Kevelaer an, das in diesem Jahr ganz im Zeichen des 375 jährigen Jubiläums der Erhebung zum Marienwallfahrtsort stand.

In aller Ruhe pilgerten wir in Richtung Basilika, um an der Pilgermesse teil-

zunehmen, die um 10.00 Uhr begann. Im Anschluss wurde der Kreuzweg im Atrium neben der Kerzenkapelle gebetet, der regen Zuspruch fand. Um 12.00 Uhr wurde der Engel des Herren vor der Gnadenkapelle gebetet, dem sich das gemeinsame Mittagessen in froher Runde anschloss.

Um 15.00 Uhr trafen sich alle wieder zur Pilgerandacht in der Basilika, wo auch die Devotionalien der Pilger durch den Zelebranten gesegnet wurden.

Um 17.00 Uhr fanden sich alle wieder am Busbahnhof ein, um die Heimfahrt anzutreten. Herr Pascher, der Busunternehmer, fuhr uns persönlich nach Ahe zurück, wo die Pilgerfahrt in der Pfarrkirche mit dem Sakramentalen Segen endete.

Die Frauen aus Quadrath-Ichendorf wurden an den Bahnhof zurückgefahren. Wohlgestimmt und froh gelaunt kehrten alle wieder in ihr Heim zurück, wissend, dass es auch im nächsten Jahre eine Wallfahrt nach Kevelaer geben wird, so Gott will!

Berth. Schmelzer, Pfr.





Sich gemeinsam auf den Weg machen

Radfahrer aus Bergheim-Ost und Bergheim-Süd gemeinsam auf dem Weg zum Kloster Knechtsteden



An die Tatsache, dass sich zur Radwallfahrt zum Kloster Knechtsteden Menschen aus Bergheim-Süd und Bergheim-Ost gemeinsam auf den Weg gemacht haben, habe ich mich gewöhnt. Es ist ja inzwischen die dritte gemeinsame Fahrt. Erfreulich ist, dass Erstmitfahrer dabei waren und Radler aus der Umgebung von Bedburg sich mit uns auf den Weg durch Wald und Feld in die Gemeinde Dormagen gemacht haben.



Vom Startpunkt Vorplatz vor der Kirche Heilig Kreuz Ichendorf starteten wir Bergheim-Südlerner unsere Fahrt. Unser Weg führte altbewährt über die Anhöhe bei den Höfen auf der Kippe, an Oberaußem vorbei und durch Niederaußem bis zum Gut Groß Mönchhof (hinter dem Kraftwerk Niederaußem). Ab hier fuhr der gesamte Radtross (BM-Süd und BM-Ost), in

Begleitung von Diakon Hermann-Josef Schnitzler, gemeinsam zum begehrten Zwischenstopp.

Auf dem Breuers Hof der Familie Schnitzler, mit Liesel Schnitzler als tolle Gastgeberin, wurde die Pilgerschar bestens gepflegt. Mit den ergänzend mit PKW's angereisten Pilgern zählten wir inzwischen 45 WallfahrerInnen.

In der Messe in der Basilika von Kloster Knechtsteden rückte unser Begleiter – das blumengeschmückte Holzkreuz – vor dem Altar ein wenig in den Vordergrund. Ergänzend wurde unsere gemeinsame Fahrt vom leitenden Pfarrer in Ansprachen und Predigt mit

SICH GEMEINSAM AUF DEN WEG MACHEN

zum Leitgedanken genutzt.

Ein schönes Gefühl für uns und ggf. auch für die anderen Messbesucher.

Auf dem Spielplatz unterhalb von Kloster und Kirche nahmen wir in der großen Pause unser mitgebrachtes Mittagmahl ein.

Während der Fahrten und in den Pausen nutzen wir immer wieder die Möglichkeit zum regen Gedankenaustausch von Mensch zu Mensch. Erfreulich war, dass das Wetter mitspielte und wir bei angenehmer Temperatur unterwegs sein konnten. Dadurch war dann auch der Rückweg eher eine Spazierfahrt.

In Rheidt-Hüchelhoven wurde uns beim abschließenden Zwischenstopp die Pause und die Zeit verüßt.

Die Wallfahrt 2018 wird, so der Plan, am Sonntag nach dem Schützenfest in Niederaußem stattfinden.

Hubertus Ortmann



Zum Geburtstag viel Glück!

Wenn im AWO-Seniorenheim jemand Geburtstag hat, dann ist es für uns vom Pfarrbesuchsdienst selbstverständlich, zu gratulieren und dem Geburtstagskind die Glück- und Segenswünsche der Pfarrgemeinde zu übermitteln.

Aber nicht immer gibt es an solch einem Tag so ein fröhliches Fest, wie Pfr. Schmelzer und ich es an einem Samstag im Juli miterleben durften.

Frau Anni Seiband-Pannes feierte Geburtstag. Sie wurde 100 Jahre alt. Da sie nach eigener Aussage schon immer eine „verrückte Nudel“ war, hatte ihre Familie ihr ein passendes Geschenk gemacht. Das „Klimpermännchen“ kam und unterhielt die Festgemeinde mit Anekdoten und Karnevalsliedern, die Frau Seiband-Pannes fast alle mitsingen konnte. Und das, obwohl sie nicht in Köln sondern nahe Mannheim geboren und aufgewachsen ist.



Überhaupt ist Frau Seiband-Pannes noch sehr aktiv. Sie bastelt und malt gerne, nimmt teil an den Aktivitäten, die vom Heim angeboten werden, und informiert sich über das Zeitgeschehen durch tägliche Zeitungslektüre.

Mit Humor, Gelassenheit und Gottvertrauen hat sie bisher ihr Leben gemeistert. Wir wünschen ihr für die Zukunft: „Viel Glück und viel Segen!“

Dorothee Daubner

Neue Infotafel an der Kirche Heilig Kreuz

Eine Infotafel befindet sich seit kurzer Zeit am Eingang zur Ichendorfer Kirche und gibt Hinweise zu historisch bedeutenden Daten der Ichendorfer Kirche. Über einen QR-Code auf der Tafel gelangt man direkt auf die Internetseite des Pfarrverbandes Bergheim-Süd mit vielen weiteren interessanten Informationen.



Die Informationstafel ist eine Spende der Familie Varoquier.

Monika Thomas



Fahrt der Ichendorfer SeniorInnen zum Schloss Dyck in Jüchen am 30.08.2017

Auf Wunsch vieler SeniorInnen wollten wir dieses Jahr keinen Weihnachtsmarkt mehr besuchen. Deshalb wurde nach Überlegung im Leiterteam des Caritaskreises Ichendorf beschlossen, dass unser Ausflug dieses Jahr nach Schloss Dyck in Jüchen gemacht wird.

Vorher ging es zum Mittagessen in den Klosterhof Knechtsteden, wo wir alle gemütlich unser Menü zu uns nahmen, wie zum Beispiel Schnitzel Wiener Art, Flammkuchen, Lachssteak und noch vieles mehr. Der Stille im Raum nach zu urteilen hat es allen gut geschmeckt. So gestärkt fuhrten wir danach zum Schloss Dyck. Es ist einer der kulturhistorisch bedeutendsten Wasserschlösser im Rheinland. Mit seinen Vorburgen und dem Wirtschaftshof erstreckt es sich über 4 Inseln und ist von einem malerischen englischen Landschaftsgarten umgeben.

Das Anwesen war über 900 Jahre durchgängig im Besitz der Familie zu Salm-Reifferscheidt-Dyck, ehe es mit der Gründung einer Stiftung im Jahr 1999 Zentrum für Gartenkunst und Landschaftskultur wurde.



Am Schloss angekommen, wurden wir herzlich von 2 netten Damen begrüßt. Wir teilten uns in 2 Gruppen auf und bekamen eine Führung sowohl durch das Schloß als auch durch den Garten. Dabei erzählte man uns dessen Geschichte und zeigte uns die schönsten Ecken wie zum Beispiel die schlosseigene Kapelle, historische Räumlichkeiten im Hochschloß und im Park, dessen Blumenpracht als sagenhaft beschrieben werden kann. Am Nachmittag hatte man dann die Möglichkeit, die gesammelten Eindrücke bei einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee untereinander auszutauschen bis wir uns letztlich wieder auf den Weg nach Hause machen mussten.

Unsere Busfahrerin Ilona brachte uns nach diesem gelungenen Ausflug sicher und wohlbehalten wieder zurück in die Heimat.

Zu guter Letzt noch vielen lieben Dank an die Helfer, Frau Möring, Frau Groeger, Frau Lutterbach, das wir gemeinsam mit den zahlreichen SeniorInnen einen interessanten und abwechslungsreichen Tag erleben durften.

*Angelika Walisch-Vetter
und Bärbel Plag
(Caritaskreis Ichendorf)*



Keine Säcke vor die Türe ...

„Kommen hier denn auch Bedürftige einkaufen?“ fragt die Frau, als Sie einige Säcke mit Kleidung abgibt. Ich antwortete darauf: „Nicht nur. Es kommen auch viele Menschen, die für ihre armen Verwandten und Nachbarn einkaufen kommen. Da ist die Frau aus der Ukraine, die nächste Woche mit Auto und Anhänger in ihre Heimat fährt und vieles aus unserem Lädchen mitnimmt. Oder der junge Marokkaner, der ständig Pakete an seine Familie schickt. Auch rumänische Familie erzählen von der Armut in ihrem Land und brauchen Schuhe, Geschirr und Bettwäsche.“

So vielfältig unsere Kunden sind, so unterschiedlich sind ihre Geschichten.

Ein Punkt noch in eigener Sache:

Bitte stellen Sie keine Spenden einfach vor die Türe. Wir werden diese ungesehen entsorgen. Zwei Säcke sind vom Regen nass geworden, andere werden geklaut oder im Dorf und auf Spielplätzen verteilt. Wir bitten Sie die Kleidung verpackt in Tüten oder Säcken mittwochs von 16:30 - 18:00 Uhr abzugeben, nur dann kommen die Sachen bei uns und unseren Kunden an.

Das Lädchen ist von 20. Dezember 2017 bis 02. Januar 2018 geschlossen.

Wir öffnen im neuen Jahr wieder am 03. Januar 2018 um 15:00 Uhr.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr

*Das Team aus dem
Kleiderlädchen in Ahe*



**Bestattungshaus
Thorsten Schneider e.K.**

Erd-, Feuer-, Anonym- u. Seebeisetzung
Trauerfloristik, Grabstein u. Grabeinfassung
Tag und Nacht erreichbar

Im Rauland 81 50127 BM-Quadrath Tel. 0 22 71 - 83 95 95	Heppendorfer Str. 1 50189 Elsdorf-Berrendorf Tel. 0 22 74 - 700 2 700	Mittelstr. 42 50189 Elsdorf-City Tel. 0 22 74 - 700 2 700
---	---	---



Hallo, machst du mit beim Treffpunkt am Samstag?



So fragen wir einmal im Monat im Monat im Anton-Heinen-Haus, wenn sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit einer Behinderung treffen. Die Treffen werden thematisch gestaltet von Referenten der Familienbildungsstätte. Zusätzlich begleiten ehrenamtliche Mitarbeiter die Teilnehmer, damit alle aktiv mitmachen können und die Nachmittage besonders lebendig werden. Dieses Jahr steht unter dem großen Thema „Theater des Lebens“. Wir wollen uns selbst und dem Alltag mit anderen Augen begegnen.

Dazu gehören neben dem Spiel auch Musik, Bewegung, Selbstwahrnehmung, Tanzen und Singen.

Im Adventsgärtlein werden wir am 02. Dezember die besondere Atmosphäre des Advents an der schönen Lichterspirale spüren.

Die Treffen sind immer samstags von 15:00 - 18:00 Uhr. Die weiteren Termine finden sie im Programm der Familienbildungsstätte oder können dort erfragt werden (Tel.: 02271/47900). Alle Interessierten mit oder ohne eine Behinderung sind dazu herzlich eingeladen. Wer das Team aktiv unterstützen möchte ist herzlich willkommen und kann sich gerne informieren bei Annette Ullrich (Tel.: 02271/95606).

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM:

- alle Drucksachen im Offset- und Digitaldruck
- Prof. Layouterstellung
- Textildruck und Werbetextilien
- Datenübernahme und -bearbeitung
- Weiterverarbeitung und Lettershop

WERBETEXTILSHOP UND TEXTILVEREDELUNG:

Wir liefern Ihnen auch Textilien – mit oder ohne Flex- oder Flockdruck!



WEIHNACHTS-ANGEBOT:

„bags2go“ Daypack-Rucksack
incl. 1farbigem Flexdruck

19,00 EUR

**DRUCKEREI
DECKSTEIN**

Telefon 02273 82 10
www.deckstein-druck.de



Aktiv Tanzen macht Spaß ... Zuschauen aber auch!



Grundsätzlich 14-tägig „stürmen“ bewegungsfreudige Seniorinnen und Senioren die Tanzfläche des Pfarrheims Heilig Kreuz und genießen es, sich unter Anleitung von Ulrike & Detlef Schamberger dem Takt der Musik hinzugeben.

Hierbei steht die Freude an der Bewegung in der Musik im Vordergrund. Denn dies ist TANZEN, sich in der Musik zu bewegen. Dies geht als Paar, aber auch einzeln. Denn die Choreografien lassen viele Möglichkeiten sich dem Tanz hinzugeben.

Am 09. September d. J. genossen es die Seniorinnen und Senioren, sich einfach mal Turnierpaare anzusehen. Ihr Verein (Saltatio Bergheim e. V.) war Ausrichter der Landesmeisterschaften von Nordrhein-Westfalen. Voller Begeisterung



applaudierten sie dem Gewinnerpaar der höchsten deutschen Amateurlasse (Bernd Farwick / Petra Voosholz), das in allen Tänzen den ersten Platz belegte.

Tanzen ist eine Sportart, die, egal ob Zuschauer oder aktiver Tänzer, einfach Spaß macht! Die Personen, die 14-tägig sonntags in familiärer Atmosphäre im Pfarrheim Heilig Kreuz von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr am Tanzen teilnehmen, sind mit Freude dabei. Bei allem Ehrgeiz, die Choreographien der verschiedenen Tänze zu erlernen, steht aber auch die Geselligkeit im Vordergrund, die durch den Verein durch so manche Veranstaltung gefördert wird.

Tanzen macht Spaß ... macht doch einfach mit!

(Termine z. B.: 05. November, 12. November, 03.* und 17. Dezember)
Infos: www.Saltatio-Bergheim.de
Ulrike & Detlef Schamberger
(02272/930533)

*Das Training findet ausnahmsweise im Clubheim, Auf der Helle (neben dem Tierpark), statt.

Detlef Schamberger



Tanzen macht Spaß! Tanzen hält fit!



Wir bieten an:

Hilfe um tänzerisch für
 die Hochzeit fit zu sein

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kinder- / Jugendtanz ➤ Seniorentanz ➤ Gesellschaftskreise ➤ Breitensportgruppen ➤ Turniertanz 	
<p>Gutscheine für Trainingsstunden</p>		
	<p>Auftritte unserer Paare bei Familienfesten u.ä.</p>	

Schauen Sie mal bei uns vorbei:

**Clubheim Saltatio Bergheim e. V. / Quadrath-Ichendorf, Auf der Helle
 (gegenüber dem Stadion / neben dem Tierpark)**

Infos: WWW.Saltatio-Bergheim.DE

Sportwart: Detlef Schamberger ☎ 02272 / 930533





Internationale Volkstänze

Meditation des Tanzes – Sacred Dance

Die Kirche St. Michael in Ahe ist renoviert, und wir können wieder im Pfarrheim, Laacher Str. 1, direkt neben der Kirche, tanzen.

Wir tanzen Tänze aus verschiedenen Ländern und Kulturen und auch zu klassischer Musik – mal schwungvoll, mal meditativ.

Willkommen sind alle Menschen – ob jung ob alt – die Freude an Bewegung, Musik und Tanz haben.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich! Einstieg ist jederzeit möglich!

**Ort: Pfarrheim St. Michael,
Laacher Str. 1,
50127 Bergheim-Ahe**

**Termine:
jeden Mittwoch, außer
an Feiertagen**

Zeit: 10.00 – 11.30 Uhr

Leitung und weitere Auskünfte:
Doris Wolff, Dozentin für Meditation
des Tanzes / Sacred Dance und Inter-
nationale Volkstänze



„Wissen Sie, wie man sich ganz wunderbar entspannen kann?

Wissen Sie, wie man für kurze Zeit alle seine Kümernisse und Sorgen vergessen kann?

Wissen Sie, wie gut die freundschaftliche Begegnung mit Gleichgesinnten tut? Ich habe da einen Vorschlag: **T a n z e n !**

Mittwoch Vormittags - ab 10.00 Uhr tanzt eine nette Gruppe im Pfarrheim Ahe. Kommen Sie doch einfach einmal vorbei. Einen Tanzpartner oder eine Tanzpartnerin brauchen Sie nicht mitzubringen - denn wir tanzen - mal ruhige (meditative) mal beschwingte Kreistänze unter Anleitung von Frau Doris Wolff.

Ich bin jedenfalls sehr froh über dieses Angebot. Vielen Dank Doris! K. H.“

T: 02271-91466 oder
M: 01578-1005812



Kirchenmusikalisches Angebot

Seit einigen Monaten ist die Anzahl der Kirchenmusikalischen Gruppen in unserem Verband erweitert worden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für die Grundschulkinder das Flötenspielen zu erlernen. Diejenige, die ein Blech- oder Holzblasinstrument beherrschen, können sich im Instrumentalensemble beteiligen.

Mittwochs um 20.00 Uhr probt der Chor „Nova Cantica“ im Pfarrheim an St.Laurentius

Schwerpunkt des Repertoires liegt im Neuem Geistlichem Lied und in der Musikkultur der Moderne. Die Auftritte finden in den Gottesdiensten und in den Konzerten statt.

Donnerstag, Pfarrheim Heilig Kreuz, 16.30-17.00 Uhr Flöten Gruppe - Anfänger

17.00-17.30 Uhr Flöten Gruppe - Fortgeschrittene

Donnerstag, Pfarrheim Heilig Kreuz, 19.30 Uhr Probe des Kirchenchores Heilig Kreuz

Das Repertoire unseres Kirchenchores ist sehr vielfältig; umfasst fast die ganze Art der Kirchenchormusik. Der



Chor gestaltet nicht nur Hl.Messen sondern gibt unter der Leitung vom Herrn Christoph Wagner anspruchsvolle Konzerte.

I, III, (V) Donnerstag im Monat, Pfarrheim an St. Laurentius, 20.00 Uhr, Instrumentalensemble.

Es werden Stücke aus verschiedenen Epochen und in verschiedenen Stilen geprobt, die sich für einen Gottesdienst, als auch für ein Konzert gut eignen.

Donnerstag, Pfarrheim an St.Michael in Ahe, Termin nach Absprache, Probe des Projektchors „Stimmenspiel“.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit dieses Chores liegt in der Gestaltung der Kinder- und Familienmessen in Ahe. Jeder, der gerne das neue Liedgut singt, aber aus verschiedenen Gründen an den regelmäßigen Proben nicht teilnehmen kann, wird hier einen guten Anschluss zum Kirchengesang finden.

Marcin Machnik



„Wie schön, wenn wir miteinander sprechen können, und ich dich verstehen kann“

Hilfreiche Gespräche sind wie heilsame Berührungen

Das haben Sie bestimmt schon genau so erlebt und wissen ebenso, wie wunderbar es ist, wenn Gespräche gelingen und echte Verständigung möglich wird. Sie wissen aber auch, dass genau dies nicht immer einfach ist und merken, dass Sie großes Interesse haben, mehr über eine ge-glückte Kommunikation zu erfahren.

Ein Fortbildungskurs mit vier Modulen

will Ihnen helfen, Ihre Sicherheit in den unterschiedlichsten Gesprächssituationen zu stärken und die richtigen Worte zu finden. Im gemeinsamen Austausch und Ausprobieren bekommen Sie eine Vorstellung davon, wie Gespräche zu einer heilsamen Berührung werden können.

Es ist ein Fortbildungskurs,

um ins Gespräch zu kommen

- mit Menschen in Senioreneinrichtungen
- im Krankenhaus
- beim Besuch zu Hause
- im Seniorenclub etc.

© Katechetisches Institut des Bistums Essen

Die vier Module im Überblick (die Module sind auch einzeln zu belegen):

- **Mittwoch, 21.3.2018, 17:00-20:30 Uhr**

Wenn ich ins Zimmer komme: Wie gelingt es, ins Gespräch zu kommen?

Referentin: Agnes Laurs

- **Mittwoch, 18.4.2018, 17:00-20:30 Uhr**

Wenn jemand untröstlich ist:

Wie gelingt Kommunikation in schwierigen Lebensphasen?

Referentin: Agnes Laurs

- **Mittwoch, 16.5.2018, 17:00-20:30 Uhr**

Wenn ich auf Menschen mit Demenz treffe: Wie kann Verständigung gelingen?

Referentin: Beatrice Döhner

- **Mittwoch, 20.6.2018, 17:00-20:30 Uhr**

Wenn die Verständigung über das gesprochene Wort aufhört:

Was braucht es dann, um miteinander zu kommunizieren?

Referentin: Beatrice Döhner

Ort: Pfarrheim St. Remigius in 50126 Bergheim, Kirchstr. 1A

Kosten pro Modul

5,-€, am Tag selbst zu entrichten

Anmeldung und nähere Information bei:

Dorothea Polaczek, Referentin für die Altenheimseelsorge

im Rhein-Erft-Kreis,

Tel. 0157 79766353 bzw. E-Mail:

dorothea.polaczek@erzbistum-koeln.de

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation des Seelsorgebereichs Bergheim/Erft, der Fachstelle Altenheimseelsorge des Erzbistums Köln und des Kath. Bildungswerks im Rhein-Erft-Kreis.



Quadrath-Ichendorf verändert sich

Seit 2003 lebe ich mit meiner Familie in Quadrath-Ichendorf. Seit etwa einem Jahr sehe ich den Ort häufiger, zuvor war der Stadtteil eine Heimstatt eines Wochenendpendlers, der die Rückzugsmöglichkeiten an der Erft schätzte. Heute nehme ich als Zugezogener Quadrath-Ichendorf neu wahr. Wohl seiner historischen Entwicklung geschuldet, hat der Ort keinen Mittelpunkt, den Kern einer Stadt. Alles ist vereinzelt, nicht in einen Kontext eingebunden, rein funktional, wenn es noch Substanz hat.

Dies vorausgeschickt, überraschte mich vor den Sommerferien ein Plakat der EGBM, der „Entwicklungsgesellschaft Bergheim gemeinnützige GmbH“, einem Tochterunternehmen der Stadt Bergheim, das am 13.08.17 ins Bürger-

haus einlud. Die EGBM rief unter dem Titel „Quadrath-Ichendorf gestalten - Bürger machen Stadt“ dazu auf, aus drei verschiedenen Handlungskonzepten der beauftragten Landschaftsarchitekten den besten Entwurf auszuwählen. Die EGBM, angesiedelt im Stadtteilladen, hatte für den „öffentlichen Raum“ einer „sozialen Stadt“ einen Wettbewerb ausgelobt, um Chancen und Risiken von Quadrath-Ichendorf auszuloten und Vorschläge zu erarbeiten, die den Lebensstandard sowie das soziale Leben wesentlich zu verbessern. Peu à peu, mindestens auf ein Jahrzehnt hin gesehen, soll nichts mehr sein, wie es war.

Gewonnen hat den Wettbewerb der EGBM das Landschaftsarchitektenbüro Wünderich aus Düsseldorf. Weniger innovativ als die Mitbewerber, dafür behutsamer in der Veränderung, wurde ihr Vorschlag, neben dem Votum der Stadt Bergheim, mit den meisten grünen





Zustimmungspunkten der Teilnehmer im Bürgerhaus versehen. Wie will das Büro Wündrich die Identität und das Stadtteilimage nachhaltig verbessern?

Aus teilweise traurig und öd soll eine „Grüne Mitte“ entstehen, die sich vom geplanten Kulturbahnhof, entlang der Unterführung, vorbei an der Feuerwehr, weiter am Bürgerhaus bis zur Schule, den Sporteinrichtungen und dem Tierparkgelände miteinander „grün“ vernetzt. Weiter sieht der Entwurf vor, das Hochhaus am Bahnhof entweder abzureißen oder es durch eine Sanierung aufzuwerten, das Bürgerhausfoyer mittels Aufstockung ein neues Gesicht zu geben wie auch dem Platz davor.

Alle weiteren Nutzungsideen für einen urbanen Charakter des Ortes können im Stadtteilladen eingesehen werden. Dort arbeiten die Quartiermanagerinnen daran, den Plan des Büros Wündrich mittels Fördergelder des Bundes, des Landes und der Stadt Bergheim zu realisieren. Die Bewerbungsphase hierzu läuft.

In kleinen und langsamen Schritten soll Quadrath-Ichendorf sich verändern. Vergleiche ich die darin gesetzten Hoffnungen mit einer Familie, „ähneln sich glückliche Familien, unglückliche sind auf ihre eigene Weise unglücklich“ (Tolstoi). Ich möchte zur erstgenannten Familie zählen.

Johannes Wein

Grabpflege mit Herz

*Dauergrabpflege, Saisonbepflanzungen,
Gießservice und vieles mehr*

Individuelle Gartengestaltung & -pflege

u.a. pflegeleichte Beete, Heckenschnitt etc.

Ralph & Biggi Difflipp, Geilrather Weg 30, 50170 Kerpen

Telefon: 01578 / 1291809

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !

Bergheim - Pulheim - Frechen - Kerpen - Elsdorf



Pastoralbüro: Was ist das?

Sie alle sind Mitglied einer Kirchengemeinde, die sich seit 2004 in einem Seelsorgebereich befindet. Seit 2010 gibt es dann noch als „Verwaltungsüberbau“ den Kirchengemeindeverband. Zurzeit wird dieser Verband von Pfarrer König geleitet und von Pfarrer Schmelzer unterstützt.

Hier hat es im pastoralen Bereich schon einige Dinge gegeben, die nicht mehr rein auf die einzelne Kirche organisiert werden, sondern für alle Seelsorgebereichsmitglieder zentral. (z.B. die Firmvorbereitung). Dabei hat sich gezeigt, dass bei der Bearbeitung dieser Angelegenheiten in den Pfarrbüros eine zentrale Durchführung sinnvoll und effektiv ist. Guckt man sich jetzt den gesamten Arbeitsablauf in den Pfarrbüros an, gibt es eine Menge an anfallenden Arbeiten, die wesentlich besser zentral zu erledigen sind. Eine Pfarrsekretärin kann sich z.B. um das (immer noch handschriftlich zu erfolgende) Eintragen in die einzelnen Kirchenbücher kümmern. Wenn sie dann schon das Buch für Heilig

Kreuz füllt, kann sie auch gleich in die anderen beiden Sakramentenbücher von St. Laurentius und St. Michael mit eintragen.

Oder das Erstellen des Wochenzettels: durch das Bündeln der Druckaufträge kann kostengünstiger mit den Büromaschinen gearbeitet werden, da nicht in jedem Büro ein großer Drucker stehen muss, sondern dort den tatsächlichen Bedürfnissen angepasste günstigere verwendet werden können.

Der größte Vorteil ist aber die Erreichbarkeit für Sie als Kirchengemeinemitglied, das ein Anliegen hat: Sie müssen nicht mehr auf die jeweilige Öffnungszeit ihres Büros vor Ort schauen, sondern können Ihre Anliegen zu den Ihnen passenden Zeiten in einem der anderen Büros erledigen. Als zentrale Anlaufstelle dient hier das Pastoralbüro in Quadrath. Hier laufen so zu sagen alle Fäden zusammen.

Selbstverständlich dürfen Sie „Ihrem“ Büro weiterhin treu bleiben, Sie werden aber auch in den anderen gern empfangen.

Barbara Ostendorf



Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Nach den Sommerferien konnten Sie dem Wochenzettel entnehmen, dass sich an den Öffnungszeiten in den einzelnen Pfarrbüros ein klein bisschen was geändert hat.

Die grundsätzlichen Öffnungszeiten im Pastoralbüro in Quadrath und im Pfarrbüro in Ahe sind geblieben. In Ichendorf wurde die Öffnungszeit vom Dienstagnachmittag auf den Vormittag und vom Mittwochvormittag auf den Nachmittag verlegt. Dies hat vor allem im wöchentlichen Ablauf einiger Prozesse in den Büros untereinander große Vorteile. So können Arbeiten zwischen den beiden Öffnungszeiten in Ichendorf erledigt werden, wozu bisher die nötige Zeit fehlte. Auch die Fertigstellung und der Druck des Wochenzettels kann jetzt zu einer im Wochenablauf passenderen Zeit erfolgen. Dieser wird aus Kostengründen mittlerweile zentral im Pastoralbüro gedruckt und dann von den Pfarrsekretärinnen in die einzelnen Gemeinden und den Aushang verteilt. Jetzt kann dies Dienstagnachmittags erledigt werden, so dass Ergänzungen für den Inhalt noch

bis Dienstagnachmittag um 16.00 Uhr in Quadrath oder per Mail ins Pastoralbüro geschickt werden können.

Geändert hat sich nichts daran, dass das Pastoralbüro so gut wie immer (Ausnahmen bestätigen die Regel) geöffnet hat, in Abwesenheit einer oder ganz selten auch zweier Sekretärinnen die beiden Pfarrbüros dann teilweise geschlossen sind. Dies wird aber, so weit es geht, rechtzeitig im Wochenzettel und durch örtlichen Aushang bekannt gegeben.

Wichtig: Sie können alles, was sie in den Pfarrbüros erledigt haben möchten, auf jeden Fall im Pastoralbüro erledigen. Sakramentenanmeldungen z.B. werden für jede Gemeinde in jedem Büro entgegengenommen und weiterbearbeitet. Seit einiger Zeit finden Sie in den Schriftenständen der drei Kirchen Formulare, mit denen Sie eine Messintention bestellen können. Auch hier ist der Abgabeort (Briefkasten der Büros) unabhängig von der Kirche, in der die Intention verlesen werden soll. Sie können hier völlig unabhängig von den Öffnungszeiten tätig werden.

Barbara Ostendorf



Aus den Kirchenbüchern im Seelsorgebereich Bergheim-Süd

(vom 15.10.2016 bis 12.10.2017)

St. Laurentius

Aus dem Taufregister:

Thore Störmann
Florian Rubart
Victoria Elisabeth Falter
Elisa Köhler
Samuel Gabor
Mia Marie Kunze
Elias Wirtz
Anton Reinhard Lück
Collin Trimborn
Eliano Cirino
Alessio Cella
Kilian Alessandro Bodewig
Leonhard Abels
Valeria Noemi Curraba
Markus Rüdiger Flock
Malea Sylvie Zamani
Iliano Caferra
Frederik Georg Kiwitt
Leon Schiffer
Jana Schaaf
Charlotte Kösters
Marina Brunetto
Sophie Emilia Lück
Amelie Kadzioch
Luca Milano Paul

Aus dem Trauregister:

Sebastian Störmann und
Magdalena Störmann, geb. Borsutzky

Holger Josef Flock und
Nicoletta Flock, geb. Nevrincean

Andreas Horst und
Christina Horst, geb. Töller

Robin Geiger und
Natascha Geiger, geb. Wirtz

Christian Weingarten und
Rebecca Weingarten, geb. Cierpka

Lars Pulko und
Martina Pulko, geb. Sowisdrat

Aus dem Sterberegister:

Vincenzo Antonio Pedalina
Manfred Friedrich Brings
Sascha Johann Achten
Maria Reithmeier, geb. Pelzer
Anna-Maria Engels, geb. Drath
Johann Züwerink
Anna Bodewig, geb. Coßmann
Wilhelm Rudolf Schmitz
Gyula Bogar
Anna Luise Kemmerling,
geb. Kosecek
Constanze Ewert, geb. Eikermann
Rolf Brücher
Ferdinand Breuer
Josefine Leschitzki, geb. Vogel
Jakob Schlösser
Elisabeth Schleusener,
geb. Gürzenich
Hilarius Heller
Irmgard Ratter, geb. Michaels
Peter Schaaf
Kornelia Hilgers, geb. Gerhardt
Horst Burzlaff



Wilhelm Borstell
Heinrich Heller
Katharina Hein, geb. Haas
Ramona Bechthold, geb. Krautz
Heinrich Pütz
Sofie Szczesny, geb. Paluch
Katharina Rieger, geb. Mai
Iwona Wojciechowska, geb. Zydek
Marija Dutengefner
Bernhard Decker
Friedrich Lipp
Regina Graap, geb. Mau
Mathilde Jerchel, geb. Broich
Elvira Schaeverbeke, geb. Kuhlmann
Franz Becker
Klara Maria Trimborn, geb. Ehrhardt
Bernhard Preisner
Rudolf Fischer
Udo Anders
Gerda Kathmann, geb. Koch
Helmut Schiefer

St. Michael

Aus dem Taufregister:

David Lindemann
Phil Kiesewetter
Kilian Bodewig
Cailan Schulz
Amelie Livaja
Florentin Larcher
Oskar Skierkowski
Christian Johannes Rüttgers
Anna Sophia Achtsnicht
Gina Marie Beuth
Ben Taylor Schreinemachers
Zoe Shirin Behrens
Jan Henryk Rutkowski
Melina Schlabe
Alessia Di Modica

Giulia Di Modica
Louis Miguel Schmitz
Tatjana Fleischer
Emilia Merkelbach
Elaine-Destiny Meyer
Angelie-Destiny Meyer

Aus dem Trauregister:

Stefan Lehmann und
Svenja Lehmann, geb. Becker

Felix Mayser und
Veronika Mayser, geb. Dohmen

René Rogge und
Magdalena Rogge, geb. Olschytzka

Aus dem Sterberegister:

Reiner Moll
Danuta Bens, geb. Bogdanska
Claudia Adler, geb. Titz
Maria Moll, geb. Leimbach
Helene Badr, geb. Kaiser
Rudolf Thelen

Heilig Kreuz

Aus dem Taufregister:

Jasmin Benyák
Jonas Winkelmann
Emma Heyna
Daniel Zagrobelny
Amilia Campione
Mona Sarah Schakiel
Gianlucio Serluca
Nele Jolie Rosewig



Tassilo Emanuel Gisbert
von Abercron
Liah Wesseling
Johanna Wesseling
Luana Santantonio
Guilia Wilms
Zofia Blaum
Catalina Sofie Elisabeth Willms

Aus dem Trauregister:

Christian Reisten und Jessica Michaela
Reisten geb. Scholl

Aus dem Sterberegister:

Edmund Weiß
Maria Salvador, geb. Milz
Ludwig Breuer
Gisela Lindenhoven, geb. Fleischer
Katharina Kleinhans, geb. Haas
Hubert Müller
Heinz Gräser
Susanne Meyer
Josef Stiel
Georg Hilbrecht
Werner Süptitz
Christine Elisabeth Probst
Inge Bunkus, geb. Ploschka
Margarete Jensen, geb. Heinen
Hans Jakob Thönnnes
Hedwig Ellmann, geb. Weiß
Elfriede Marx, geb. Langhojer
Mafred Mammel
Heinz Dieter Ortman
Albert Stegner
Andrea Rotzek, geb. Gastes
Christian Pfeiler
Ivan Glavina
Marliese Müller

Ursula Eßer, geb. Romig
Peter Kleinhans
Josef Hubert Stratmann
Franz Josef Zorn
Josef Pawlik
Anton Villwock
Nikolaus Hangst
Anna Breuer, geb. Bauer
Ivan Golem
Paula Klein, geb. Weitz
Gertrud Lorbach, geb. Damm
Helena Maria Klütsch,
geb. van de Sand
Anna Maria Müller, geb. Röllgen
Marijan Jedinak
Sibilla Schäfer, geb. Jakobs
Domenico Pace
Katharina Rohe, geb. Henn
Heinz Büttendender
Franz Gerhard Müller
Katharine Prugar, geb. Dudek
Hedwig Mohry, geb. Zimmermann
Franz Dinraths
Anna Brackmann, geb. Dorschu
Bernhard Reichmann
Michael Brilz



Der Chor Stimmenspiel probt nach Absprache donnerstags um 20.30 Uhr im Pfarrheim Ahe.

Ebenfalls donnerstags proben die Flötengruppen im Pfarrheim Heilig Kreuz, von 16.30-17.00 Uhr die Anfänger, von 17.00-17.30 Uhr die Fortgeschrittenen

Die Proben des Kreuzchores sind jeden Donnerstag um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Ichendorf.

Freitags zwischen 16.30 Uhr und 18.00 Uhr trifft sich Hennies Jugendtreff in Heilig Kreuz im Gruppenraum hinter der Kirche.

Alle zwei Wochen sonntags nachmittags lädt der Tanzsportclub Saltatio zum Seniorentanzen in das Pfarrheim Ichendorf ein.

Am **25./26.11.2017** feiern wir unseren Gemeinden das Ewige Gebet.

Am **26.11.2017** beginnt die Vorbereitung der Firmlinge mit einer Jugendmesse zum Thema „Vertrauen auf... wen?“ um 11.00 Uhr in St. Laurentius. Anschließend stimmen wir uns beim Adventsbazar im Pfarrheim St. Laurentius ab 12.00 Uhr auf die Adventszeit ein.

Am **26.11.2017** um 18.30 Uhr können wir bei der Taizé-Andacht in Heilig Kreuz Ichendorf ein wenig zur Ruhe und Besinnung kommen.

Am **02.12.2017** um 18.00 Uhr weihen wir auf dem Kirchplatz in Heilig Kreuz

Ankündigungen und Termine

Dienstags lädt der Treff 60 PLUS zu einem gemütlichen Nachmittag ins Pfarrheim Heilig Kreuz ein, begonnen wird mit einem Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Kirche.

An jedem letzten Mittwoch im Monat betet die Frauengemeinschaft um 18.00 Uhr für ihre Lebenden und Verstorbenen in der Kirche Heilig Kreuz.

Mittwochs vormittags um 10.00 Uhr hat jeder die Gelegenheit, im Pfarrheim Ahe multikulturelle und meditative Tänze zu erlernen.

Mittwochs nachmittags ist das Kleiderlädchen in Ahe, das neben dem Pfarrhaus in der Laacher Str. 1 zu finden ist, ab 15.30 Uhr geöffnet.

Der Chor NOVA CANTICA probt mittwochs um 20.00 Uhr im Pfarrheim St. Laurentius.



Ichendorf den Weihnachtsbaum ein, der an den folgenden Adventssonntagen weiter geschmückt wird.

Am **02.12.2017** gestaltet der Chor Stimmenspiel in St. Michael Ahe um 18.30 Uhr die Rorate-Messe. Anschließend wird das erste Adventsfenster geöffnet. Die weiteren Adventsfenster in St. Michael Ahe werden am 07.12.2017, 14.12.2017 und 20.12.2017 geöffnet.

Am **09.12.2017** um 18.00 Uhr lädt die Pfarrgemeinde St. Laurentius zum Taizé-Gebet in ihre Kirche ein.

Am **10.12.2017** um 19.30 Uhr verwöhnt der Kreuzchor seine Zuhörer beim Adventskonzert in der Kirche Heilig Kreuz.

Am Mittwoch, den **13.12.2017**, treffen sich die Mitglieder der Frauengemeinschaft im Anschluss an die Rorate-Messe um 18.00 Uhr zum Jahresabschlusstreffen im Pfarrheim.

Ein vorweihnachtlicher ökumenischer Gottesdienst findet am Freitag, den **22.12.2017** um 15.30 Uhr im Speisesaal des AWO-Seniorenzentrums statt.

Neben den üblichen Gottesdiensten am Heiligen Abend sind wieder alle zur Mitternachtschrimette, gestaltet vom Jugendchor San Francesco, in die Kirche St. Laurentius eingeladen.

Die Sternsinger sind unterwegs: vom **27.12.2017** bis **06.01.2018** Heilig Kreuz

vom **28.12.2017** bis **06.01.2018**
in St. Laurentius
am **06.01.2018**
in St. Michael

Am **29.12.2017** feiert die Schützenbruderschaft ab 17 Uhr ihr traditionelles Brezelschießen im Schützenheim hinter der Kirche Heilig Kreuz Ichendorf, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Kleinkindergottesdienste für Kindergartenkinder bis zum Erstkommunionalter

Der Beginn ist jeweils um 17.30 Uhr in der Kirche Heilig-Kreuz Ichendorf

06. Januar 2018

Wir betrachten die Krippe

24. März 2018

Wir basteln Palmstöcke für Palmsonntag

26. Mai 2018

Maria - Mutter Jesu

07. Juli 2018

Komm, Jesus – segne uns
(Bald sind Sommerferien)

22. September 2018

Jesus liebt alle Menschen

10. November 2018

Wir feiern die Heilige Elisabeth

Am **06.01.2018** findet im Anschluss an die Vorabendmesse der Neujahrsempfang für den Seelsorgebereich im Pfarrheim St. Michael in Ahe statt.

Am **07.01.2018** treffen sich die Familien mit ihren im Jahr 2017 getauften Kindern um 16.00 Uhr im Pfarrheim Ahe und anschließend zur Segnung der Kinder in der Kirche.



Am Sonntag, den **07.01.2018** um 17.00 Uhr beenden wir die Weihnachtszeit mit einem Konzert in St. Laurentius.

Am Sonntag, **14.01.2018** um 9.45 Uhr sind die Ehepaare, die im Jahr 2017 Silber, Gold- oder Diamanthochzeit gefeiert haben, zur Festmesse in Heilig Kreuz und einem anschließenden Imbiss ins Pfarrheim eingeladen.

Am **24.01.2018** um 15.00 Uhr sind Senioren herzlich zum gemütlichen Kaffee ins Pfarrheim St. Laurentius eingeladen. Ein weiterer gemütlicher Nachmittag ist am **18.04.2018** vorgesehen.

Am Samstag, dem **27. 01. 2018**, 19.11 Uhr, heißt es wieder Heilig Kreuz Alaaf bei der Karnevalssitzung der Frauengemeinschaft Heilig Kreuz im Bürgerhaus.

Am **02.02.2018** um 18.00 Uhr erhalten in St. Laurentius Jugendliche aus unseren Gemeinden das Sakrament der Firmung.

Karneval gefeiert wird am **03.02.2018** ab 19.11 Uhr beim Bunten Abend im Pfarrheim Ichendorf.

Der Höhepunkt unseres Karnevals ist dann am Sonntag, den **11.02.2018**, wo eine bunte Gruppe unsere Gemeinden beim Karnevalszug durch Quadrath-Ichendorf vertritt.

Am Freitag, den **02.03.2018**, findet zum Weltgebetstag der Frauen ein Gottesdienst mit anschließendem Treffen im Pfarrheim Ichendorf statt. Die genauen Anfangszeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen.

Am Samstag, **10.03.2018** um 18.30 Uhr feiern die Brautpaare aus den Jahren 2016 und 2017 einen Dankgottesdienst in St. Michael. Anschließend sind die jungen Paare zum Imbiss und Begegnung im Pfarrheim eingeladen.

Unsere Kinder erhalten ihre Erste Heilige Kommunion am **08.04.2018** in Heilig Kreuz Ichendorf **15.04.2018** in St. Laurentius Quadrath **29.04.2018** in St. Michael Ahe

Am **06.05.2018** sind die Jubilare zur Gold-/Jubelkommunion in Heilig Kreuz Ichendorf eingeladen, nähere Informationen im nächsten Pfarrbrief.

*In eigener Sache:
Redaktionsschluss für den Osterpfarrbrief
ist Freitag, der 23. Februar 2018.*



Ansprechpartner

leitender Pfarrer:

Michael König, Graf-Otto-Str. 5, 50127 Bergheim

Tel. 02271/798503

bei seelsorgerlich dringenden Notfällen: Handy 0171-5 324 812

Pfarrvikar:

Berthold Schmelzer, Laacher Str. 1, 50127 Bergheim-Ahe

Tel. 02271/91357

bei seelsorgerlich dringenden Notfällen: Handy 0173-705 6740

Verwaltungsleitung:

Barbara Ostendorf

Graf-Otto-Str. 5

50127 Bergheim

Tel. 02271/6793418

barbara.ostendorf@erzbistum-koeln.de

Pfarrgemeinderatsvorsitzender:

Heinz Merker

Schleiferweg 11

50127 Bergheim

Tel. 02271/97468

heinmer@t-online.de

Seelsorgebereichsmusiker:

Marcin Machnik, Tel. 02271/4897144 oder 0177/1967587

Pfarramtssekretärinnen: Sonja Decker, Petra Illner, Ursula Rogge

St. Laurentius Quadrath

Büro: Graf-Otto-Str. 5

02271/798503

st-laurentius@katholisch-in-bergheim-sued.de

Di., Mi., Fr. 10.00 – 12.00 Uhr

Di. 14.00 – 16.00 Uhr

Do. 14.00 – 17.00 Uhr

Heilig Kreuz Ichendorf

Büro: Fischbachstr. 25

02271/94994

hl-kreuz@katholisch-in-bergheim-sued.de

Di. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mi. 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

St. Michael Ahe

Büro: Laacher Str. 1

02271/91357

st-michael@katholisch-in-bergheim-sued.de

Mi. 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

Do. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Info Seelsorgebereich: www.katholisch-in-bergheim-sued.de

Impressum:

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Bergheim-Süd

Herausgeber:

Pfarrgemeinderat des Pfarrverbandes Bergheim-Süd

Redaktion und Layout:

Gertrud Ortman und weitere Mitglieder der Pfarrgemeinden

Druck:

Druckerei Deckstein KG, Kerpen-Horrem

Kreuzchor Ichendorf

Erhöre mein Gebet

**Psalmvertonungen @
weihnachtliche Musik**

**Sonntag
10. Dezember 2017
Pfarrkirche
Heilig Kreuz
Ichendorf**

**Beginn: 19.30 Uhr
Einlass: 19.00 Uhr**



**Psalmvertonungen und
weihnachtliche Musik
von Vivaldi,
Mendelssohn, Liszt,
Dvořák, Michael Haydn
und aus der Gregorianik**

Sylvia Koke – Sopran

Kelly Kicken – Flöte

Meike van Bebber – Oboe

Thomas Meyer – Klarinette

Raphael Vang – Posaune

Kalina Kolarova und

Naomi Binder – Violine

Valentin Alexandru – Viola

Felicia Meric – Cello

Stefan Kleinehanding –

Kontrabass

Claudia Schott –

Klavier und Cembalo

Marcin Machnik – Orgel

Kreuzchor Ichendorf

Gesamtleitung:

Christoph Maria Wagner

Eintritt: 15,- EUR

ermäßig: 10,- EUR (Schüler/Studenten)

Karten sind erhältlich:

- bei allen Chormitgliedern
- an der Abendkasse